GREDING aktuell

Informationen aus Greding und der Region

November 2026



Einweihungs-feierlichkeiten

Seite 4

Volkstrauertag-Gedenkfeier

Seite 3

Kulturprogramm

Seite 20

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



mit einem rundum gelungenen Herbstmarkt hat sich der Oktober in Greding noch einmal von seiner schönsten Seite gezeigt. Bei herrlichem, spätsommerlichem Wetter nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, über den Marktplatz zu schlendern, einzukaufen und das vielfältige Angebot zu genießen. Solche Tage und das bunte Markttreiben in der Altstadt machen deutlich, wie aktiv und lebendig unsere Kommune ist und welch großen Wert die Begegnungen und das Miteinander für unsere Gemeinschaft haben.

Doch der Herbst bringt nicht nur bunte Farben und schöne Veranstaltungen, sondern auch einige wichtige Aufgaben für die kommunalen Amtsträger mit sich. Vom 23. bis 25. Oktober kommt beispielsweise der Stadtrat zu seiner Klausurtagung zusammen, um sich intensiv mit den Herausforderungen der kommenden Jahre auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die angespannte Haushaltslage und die Frage, wie wir die finanziellen Handlungsspielräume unserer Stadt langfristig sichern können. Es gilt, notwendige Einsparungen sorgfältig abzuwägen, Prioritäten zu setzen und tragfähige Entscheidungen für die Zukunft Gredings vorzubereiten. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind Verantwortungsbewusstsein, Augenmaß und eine konstruktive Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg unverzichtbar.

Mit dem November beginnt zugleich auch eine Zeit, die traditionell von Besinnung und Erinnerung geprägt ist. An Allerheiligen und Allerseelen gedenken viele Menschen ihrer verstorbenen Angehörigen und Freunde. Und der Volkstrauertag führt uns vor Augen, wie tief Krieg, Gewalt und Vertreibung in das Leben unzähliger Menschen eingegriffen haben. Das Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege ist dabei weit mehr als ein Blick in die Vergangenheit. Es erinnert uns an unsere gemeinsame Verantwortung, Frieden, Freiheit und ein respektvolles Miteinander zu bewahren.

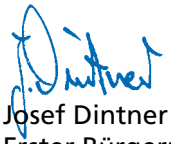
In diesem Jahr erhält dieses Gedenken durch einen bedeutenden Jahrestag einen besonderen historischen Bezug: Vor 80 Jahren, am 30. September und 1. Oktober 1946, verkündete der Internationale Militärgerichtshof in Nürnberg seine Urteile gegen führende Vertreter des nationalsozialistischen Regimes. Die Verfahren machten deutlich, dass auch staatliche Machthaber für Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit persönlich zur Verantwortung gezogen werden können. Die Nürnberger Prozesse wurden damit zu einem Meilenstein in der Entwicklung des Völkerstrafrechts. Gerade heute erinnert uns dieser Jahrestag daran, dass Frieden und Menschenwürde keine Selbstverständlichkeiten sind und Recht und Verantwortung auch über nationale Grenzen hinaus Bedeutung haben.

Zur zentralen **Gedenkfeier** des **Volkstrauertags** am Samstag, den 14. November, lade ich Sie herzlich nach Greding ein. Die Termine der weiteren Gedenkveranstaltungen in unseren Ortsteilen finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe von Greding aktuell. Ich würde mich freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger durch ihre Teilnahme ein Zeichen der Erinnerung und der Verbundenheit setzen.

Neben diesen stillen und nachdenklichen Tagen hat der November auch seine heiteren Seiten. Am 11. November beginnt traditionell die **fünfte Jahreszeit**, und unsere Faschingsgesellschaft Gredonia wird auf dem Marktplatz wieder das närrische Zepter übernehmen. Solch lange gewachsenen und liebgewonnenen Traditionen gehören seit jeher fest zum Jahreslauf in unserer Stadt. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Gemeinschaft und bereichern unser Miteinander auf ihre ganz besondere Weise.

So vereint der November ganz unterschiedliche Stimmungen und Anlässe. Sie alle haben ihren Platz in unserem Zusammenleben und erinnern uns daran, wie vielfältig das gesellschaftliche Leben in Greding ist.

Es grüßt Sie herzlich



Josef Dintner
Erster Bürgermeister

Die Stadtverwaltung informiert

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Donnerstag, den **5. November 2026 von 17.30 Uhr – 19.30 Uhr im Rathaus, Haus B, Zimmer B 11,** statt. Der Bürgermeister steht in dieser Zeit für persönliche Angelegenheiten, Fragen, Wünsche und Anregungen gerne zur Verfügung. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Zudem besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen der Bürgersprechstunde einen Online-Termin zu vereinbaren. Hierfür bitte eine kurze Anfrage zur Übersendung eines entsprechenden Links an info@greding.de übersenden.

Selbstverständlich steht der Erste Bürgermeister auch außerhalb der oben genannten Zeiten für persönliche Anliegen zur Verfügung. Bitte hierfür unter der Telefonnummer 08463/904-11 oder der Mailadresse info@greding.de einen separaten Termin vereinbaren.

TIERHILFE Franken e.V. WWW.TIERHILFE-FRANKEN.DE

Sitzungen im November 2026

10.11.2026, 19.30 Uhr: Ausschuss für Kultur u. Tourismus
16.11.2026, 19.30 Uhr: Haupt- und Finanzausschuss
19.11.2026, 19.30 Uhr: Stadtrat

Bürgerversammlungen im November/ Dezember 2026

03.11.2026, 19.30 Uhr: Obermässing, Feuerwehrhaus
04.11.2026, 19.30 Uhr: Untermässing, Pfarrheim
26.11.2026, 19.30 Uhr: Euerwang, Gasthaus Schmidt
03.12.2026, 19.30 Uhr: Greding, Sportheim

Mitteilung der Stadtkasse Greding – fällige Gebührenzahlungen

Die vierte Rate der Grundsteuer sowie der Gewerbesteuer werden zum **15. November 2026** fällig. Zum **30. November 2026** wird der dritte Abschlag der Wasser- und Kanalgebühren für Greding fällig.

Ferner wird die dritte Abschlagszahlung der Kanalgebühren für die Orte Attenhofen, Bleimerschloß, Esselberg, Euerwang, Grafenberg, Hausen, Heimbach, Kaising, Kleinnottersdorf, Kraftsbuch, Landerzhofen, Linden und Mettendorf zum 30. November 2026 fällig. Bei vorliegender Einzugsermächtigung werden die Abgaben zum vorgenannten Termin abgebucht. Barzahler werden gebeten, ihre Zahlung rechtzeitig zu leisten.

Weihnachtsbaum für den Marktplatz gesucht

Wie in jedem Jahr soll zur Weihnachtszeit ein schmucker Weihnachtsbaum unseren Marktplatz zieren. In den vergangenen Jahren durfte sich die Stadt Greding diesbezüglich über eine passende Spende freuen: Verschiedene Bürgerinnen und Bürger, in deren Garten ein zu groß gewachsener Nadelbaum stand, stellten diesen der Stadt Greding als schöne Weihnachtsdekoration in der Altstadt zur Verfügung.

Wer einen infrage kommenden Baum mit einer Höhe von ca. sieben Metern an die Kommune abgeben möchte, wende sich bitte bis **6. November 2026** an die städtische Bauverwaltung, Tel.: 08463/904-30.

Glühweinhütte am Gredinger Marktplatz – Mitmachen und Weihnachtsstimmung verbreiten!

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr möchte die Stadt Greding auch in diesem Winter wieder festlichen Zauber auf den Marktplatz bringen. Vom 29. November 2026 bis 6. Januar 2027 (ausgenommen dem Weihnachtsmarktwochenende vom 04. – 06.12.) steht die liebevoll dekorierte Glühweinhütte bereit und wartet auf engagierte Vereine, Gruppen und Initiativen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich und Ihre Gemeinschaft zu präsentieren, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam mit Bürgerinnen, Bürgern und Gästen stimmungsvolle Winterabende zu gestalten.

Mit heißen Getränken, weihnachtlicher Atmosphäre und persönlichem Engagement tragen Sie dazu bei, den Gredinger Marktplatz zu einem lebendigen Treffpunkt in der Advents- und Weihnachtszeit zu machen.

Machen Sie mit und werden Sie Teil des Gredinger Weihnachtszaubers!

Anmeldung bis 5. November 2026 bei der Tourist-Information Greding (Tel. 08463/904-20, E-Mail: tourist-info@greding.de).

Volkstrauertag

Programm für die Gedenkfeier in Greding am Samstag, den 14. November 2026

17.45 Uhr Aufstellung der Vereine und Verbände mit Fahnenabordnungen am Kriegerdenkmal, Kirchenzug

18.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Anschl.: Trauerzug zum Kriegerdenkmal und Gedenkstunde

- Trauermusik, gespielt von der Stadtkapelle
- Ansprache des Ersten Bürgermeisters
- Gebet, gesprochen durch die Geistlichkeit
- Totengedenken des Krieger- und Reservistenvereins Greding
- Kranzniederlegung durch
  - · Ersten Bürgermeister Josef Dintner – Stadt Greding
  - · Oberstleutnant Christoph Burner – Bundeswehr
  - · Krieger- und Reservistenverein Greding
- Lied vom „Guten Kameraden" und Nationalhymne.

In den Gemeindeteilen sind folgende Termine für die Gottesdienste und Gedenkfeiern geplant:

Sonntag, den 08.11.2026

Euerwang: 9.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium St. Martin, anschließend Totengedenken

Samstag, den 14.11.2026

Großhöbing: 18.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Totengedenken

Sonntag, den 15.11.2026 (Volkstrauertag)

Herrnsberg: 8.30 Uhr Heilige Messe, anschließend Totengedenken

Untermässing: 8.30 Uhr Heilige Messe, anschließend Totengedenken

Obermässing: 10.15 Uhr Heilige Messe, anschließend Totengedenken

Streu- und Räumpflicht auf einen Blick

Sicherungsbereich



Gehwege sind bei Schneefall zu räumen. Bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte ist zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Sofern kein Gehweg vorhanden ist, gilt dies für die dem Fußgängerverkehr dienenden öffentlichen Straßen in einer Breite von 1 m von der Grundstücksgrenze aus.

Zuständigkeit

Für die Wintersicherung auf Gehwegen/Gehbahnen ist in der Regel der Grund- bzw. Hauseigentümer zuständig. Auch für die so genannten Ortsstraßenhinterlieger gilt diese Pflicht. Gemeint sind damit diejenigen, deren Grundstücke, ohne unmittelbar an eine Ortsstraße anzugrenzen, über eine sonstige öffentliche Straße (Art. 53 BayStrWG) zu einer Ortsstraße erschlossen werden. Zu den sonstigen öffentlichen Straßen zählen insbesondere die Eigentümerwege.

Streugut

Verwenden Sie geeignetes, umweltfreundliches Streumaterial (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch ätzende Stoffe oder Streusalz.

Von – Bis



Alle Räum- und Streumaßnahmen sind so oft zu wiederholen, wie dies zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist, und zwar

- an Werktagen von 7 bis 19 Uhr
- an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 19 Uhr.

Räumgut

Der Schnee ist neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanäle, Einlaufschächte und Fußgängerüberwege sind freizuhalten.

Winterdienst der Gemeinde

Die Stadt Greding führt den Winterdienst auf den Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen durch. Die Räum- und Streuarbeiten des städtischen Bauhofs beginnen täglich um 4.00 Uhr bzw. 5.00 Uhr. Damit die städtischen Bediensteten diese schwierige und verantwortungsvolle Arbeit reibungslos durchführen können, bitten wir Sie um Unterstützung und Mithilfe: **Bitte parken Sie Ihr Fahrzeug so, dass die Räumfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können! Hierbei ist eine Restbreite der Fahrbahn von mindestens 3,0 m erforderlich ist.**

Bei der Räumung von Ortsstraßen mit Winterdienstfahrzeugen ist es unvermeidlich, dass Schnee auch vor Grundstückseinfahrten liegen bleiben kann. Der Schneepflug am Fahrzeug kann seitlich verstellt werden, jedoch ist es während der Vorbeifahrt mit dem Fahrzeug nicht möglich, bei jeder Einfahrt, denn Schneepflug so schnell seitlich zu verstellen, dass der Schnee auf der gegenüberliegenden Straßenseite zum Liegen kommt. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Bahnstrecke gesperrt: Sechs Wochen keine Züge zwischen Ingolstadt und Nürnberg

Bahnreisende zwischen Nürnberg und Ingolstadt müssen sich ab Ende Oktober auf erhebliche Einschränkungen einstellen. Die DB InfraGO modernisiert die Schnellfahrstrecke und sperrt sie dafür von **Freitag, den 30. Oktober 2026, ab 22.00 Uhr bis einschließlich Samstag, den 12. Dezember 2026,** vollständig.

Im Zuge der Bauarbeiten werden zwischen Allersberg, Kinding und Ingolstadt Nord mehr als 160 Kilometer neue Schienen verlegt. Dabei bewegt die DB InfraGO rund 10.000 Tonnen Material. Aufgrund der hohen Geschwindigkeiten auf der Schnellfahrstrecke ist ein Austausch der Schienen nach etwa 20 Jahren erforderlich. Zusätzlich stehen weitere Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten an. Dazu gehört die Erneuerung mehrerer Weichen, die Verlegung neuer Kabel, Tunnelinspektionen sowie die Reinigung von Entwässerungsanlagen.

Trotz der Streckensperrung sollen Fahrgäste im Nahverkehr mobil bleiben. Die Züge der Linie RE1 zwischen München, Ingolstadt und Nürnberg werden über Treuchtlingen beziehungsweise Augsburg umgeleitet. Zwischen Nürnberg und Ingolstadt werden Busse eingesetzt. Diese halten unter anderem an den Bahnhöfen Allersberg und Kinding sowie in Ingolstadt Nord. Weitere Halte sind Allersberg (Rothsee) Johannisbrücke und Kinding Marktplatz.

Fahrplan vor der Reise prüfen

Die geänderten Fahrpläne werden in den Auskunftsmedien der Deutschen Bahn hinterlegt. Fahrgäste sollten sich deshalb vor Fahrtantritt über ihre aktuelle Verbindung informieren. Eine Übersicht zur Verkehrslage und zu baustellenbedingten Fahrplanänderungen in Bayern bietet die Deutsche Bahn unter verkehrslage.bahnhof.de. Auch auf bahn.de und im DB Navigator sind die aktuellen Verbindungen abrufbar. Die DB InfraGO bittet Reisende um Verständnis für die notwendigen Bauarbeiten und die damit verbundenen Einschränkungen.

Einweihung und Segnung der sanierten Gemeindeverbindungsstraße Viehhausen – Stierbaum

In Viehhausen hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan: eine erneuerte Straße, ein neu gestalteter Dorfplatz und eine frisch sanierte Kapelle. Diese Projekte haben das Ortsbild sichtbar belebt und zum ebenso gelungenen wie schönen Abschluss fand nunmehr am 10. Oktober die Segnung der Bauwerke statt.

Privatpraxis für
Chinesische Medizin 中醫
und Naturheilverfahren

Thomas Paß
潘葸大夫
Master of chinese Medicine M.C.M
LICCM Basel – Univ. Taichung / Taiwan
Heilpraktiker

Bahnhofstr. 14
93176 Beratzhausen
Tel: 09493 – 951 9640

Bräuhausstr 34
92339 Beilngries
Tel: 08461 – 499 47 32

http://www.naturheilpraxis-pass.de
Tel: 0163 – 287 15 83



CHRISTIAN **WINKLER**
SCHREINERMEISTER

Kellerstraße 3
85135 Titting-Morsbach
Telefon: +49 (0) 8423 / 98 57 33
Telefax: +49 (0) 8423 / 98 57 34

Natürlich. Nachhaltig. Wohnen.
Innenausbau, Möbel, Fenster und Türen.

www.**schreinerei-winkler**.de
info@**schreinerei-winkler**.de

Praxis M/A Blaser
Inh. Matthias Blaser
Schlesierstr. 15
92334 Berching

OSTEOPATHIE
HEILPRAKTIK
PRIVATE PHYSIOTHERAPIE
BABYOSTEOPATHIE
PRÄ- UND POSTNATALE OSTEOPATHIE

Jetzt Termin buchen!

Tel: (08462) 95 20 884
Email: info@osteopathie-blaser.de
www.osteopathie-blaser.de
Terminvergabe: telefonisch oder per Email







Auszug aus der Rede des Bürgermeisters:

„Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken."

Dieser Satz wird dem Naturwissenschaftler Isaac Newton zugeschrieben. Auch wenn er ihn höchst wahrscheinlich nicht mit Blick auf Viehhausen und den heutigen Tag formuliert hat, enthält dieser Satz einen Gedanken, der sehr gut zu unserem heutigen Anlass passt.

Und zwar deshalb, weil wir heute hier zusammengekommen sind, um gleich mehrere Projekte ihrer Bestimmung zu übergeben, die, wenn man sie etwas genauer betrachtet, alle etwas gemeinsam haben: **Sie schaffen Verbindungen, so wie eben auch eine Brücke eine Verbindung herstellt**.

Die sanierte Gemeindeverbindungsstraße verbindet Orte und Menschen. Die neugestaltete Dorfmitte schafft Raum für Begegnungen und Gemeinschaft. Und die sanierte Kapelle Mariahilf verbindet die Menschen mit ihrer Geschichte, ihren Traditionen und ihrem Glauben.

Verbindungen gehören zu den wichtigsten Grundlagen unseres Zusammenlebens. Sie helfen uns, Entfernungen zu überwinden, Gemeinschaft zu gestalten und Zukunft gemeinsam zu entwickeln. Genau deshalb ist dieser Tag für Viehhausen, für unsere Großgemeinde und unsere Nachbargemeinde Berching ein ganz besonderer Tag.

Ich freue mich sehr, dass wir heute zu diesem besonderen Festakt einige Ehrengäste begrüßen dürfen, die extra den Weg zu uns nach Viehhausen gefunden haben.

Bevor wir mit den Grußworten fortfahren, darf ich Sie Herrn Pfarrer Herrmann bitten, unsere fertiggestellten Bauprojekte zu segnen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wir feiern heute den Abschluss von drei Projekten, wobei das kosten- und zeitintensivste Projekt die Fertigstellung der Gemeindeverbindungsstraße ist, die nicht nur die beiden Orte Viehhausen und Stierbaum, sondern zugleich das Gemeindegebiet der Stadt Greding mit dem der Stadt Berching und den Landkreis Roth mit dem Landkreis Neumarkt verbindet. Sie ist somit eine befahrbare Verbindung von Menschen, die diesen Weg regelmäßig nutzen.

Das gesamte Straßenprojekt umfasste dabei den Ausbau der Kreisstraße RH 28 am Abzweig nach Viehhausen, den Ausbau der Ortsdurchfahrt Viehhausen und den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Viehhausen-Stierbaum, inklusive der Straßenentwässerung und Erneuerung von Wasserleitungen durch den Zweckverband Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe.

Insgesamt eine Straßenlänge von 2,2 Kilometern. Davon liegen etwa 1.600 Meter auf dem Gredinger- und rund 600 Meter auf dem Berchinger Gemeindegebiet.

Die Planungen für dieses Projekt begannen bereits im Jahr 2023. Nach der Förderbewilligung durch die Regierung von Mittelfranken im Januar 2025 wurde bereits ab Mai 2025 mit den Bauarbeiten begonnen.

Trotz verschiedener Herausforderungen, insbesondere durch schwierige Bodenverhältnisse, konnte die Gesamtmaßnahme sogar rund drei Monate früher abgeschlossen werden als ursprünglich angenommen.

Im Rahmen der Dorferneuerung, die vor 10 Jahren ihren Anfang nahm – damals hatte der Stadtrat beschlossen, für Obermässing, Viehhausen, Kleinnottersdorf und Österberg einen Antrag auf umfassende Dorferneuerung mit einem Gesamtvolumen von 4 Mio. € beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken zu stellen – wurde außerdem der Dorfplatz neugestaltet und die dringendst sanierungsbedürftige Dorfkapelle von 1799 instandgesetzt und seither vom Ortsbild von Viehhausen nicht mehr wegzudenken ist.

Auch bei diesen beiden Maßnahmen erfolgte die tatsächliche Umsetzung nahezu rekordverdächtig. Stadtratsbeschluss im Januar 2025 – Fertigstellung und Einweihung bereits im darauffolgenden Jahr.

Insgesamt wurden bei den drei Projekten 3,2 Mio. € investiert. An Fördermittel konnten von den Regierungen von Mittelfranken und der Oberpfalz, dem Amt für Ländliche Entwicklung, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und der Diözese Eichstätt insgesamt 1,2 Mio. € aquiriert werden.

Somit wurden von der Stadt Greding 1,3 Mio. €, von der Stadt Berching 527.000 €, vom Zweckverband Jura-Schwarzach-Thalach 143.000 € und vom Landkreis Roth 30.000 € für die Maßnahmen eingesetzt. Die genannten Zahlen sind durchaus beeindruckend. Noch beeindruckender ist allerdings, wie viele Menschen hier zusammengearbeitet haben, um die Projekte zu einem Erfolg zu führen.

Menschen, die geplant, organisiert, gerechnet, gebaut und begleitet haben. Menschen, die Verantwortung übernommen und mit großem Engagement daran gearbeitet haben, diese Vorhaben zum Erfolg zu führen.

Mein herzlicher Dank gilt deshalb allen Beteiligten: der Stadt Berching mit ihrem Ersten Bürgermeister Dietmar Zeller, den Regierungen von Mittelfranken und der Oberpfalz, dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, dem Landkreis Roth, dem Zweckverband Jura-Schwarzach-Thalach, dem Ingenieurbüro Klos, der ausführenden Firma Fiegl sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Firmen, Behörden und Verwaltungen.

Mein Dank gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern von Viehhausen und Stierbaum für ihr Verständnis und ihre Geduld. Eine Baustelle dieser Größenordnung mit Vollsperrung, Umleitungen und Einschränkungen bringt zwangsläufig erhebliche Belastungen mit sich.

Und ganz ausdrücklich möchte ich mich bei der Dorfgemeinschaft Viehhausen für ihr hohes Maß an Eigenleistung bedanken. In Eigenregie und mit großer Tatkraft erfolgten zum Beispiel die Bepflanzung des Dorfplatzes und der Verkehrsinseln, die Montage der Anschlagtafel und vor allem die Instandsetzung der Dorfkapelle.

Meine Damen und Herren, liebe Gäste,

der Erfolg dieser Projekte beruht auf Zusammenarbeit. Auf dem Zusammenwirken von Kommunen, Fachbehörden, Planern, Handwerkern, Fördergebern und nicht zuletzt einer lebendigen, motivierten und engagierten Dorfgemeinschaft.

- Straße, Dorfplatz und Kapelle haben gemeinsam, dass sie Verbindungen darstellen.
- Verbindungen zwischen Orten und Regionen.
- Verbindungen zwischen Nachbarn und Freunden.
- Verbindungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
- Und sie sind Ausdruck der Verbundenheit der Menschen mit ihrem Heimatort Viehhausen.

„Ich wünsche uns allen, dass diese Verbundenheit mit unserer Gemeinde und unserer Region stets erhalten bleibt. Vielen Dank."



v.l.n.r.: Stadtrat Manuel Wurm, Marco Satzinger vom Ingenieurbüro Klos, Bürgermeister a.D. Ludwig Eisenreich (Berching), Altbürgermeister Manfred Preischl, Erster Bürgermeister Josef Dintner, Erster Bürgermeister Dietmar Zeller (Berching), Christoph Kalender (ALE), stellv. Landrat Michael Kreichauf und Stadträtin sowie Ortssprecherin Tanja Hausner-Wolfsteiner

Berletzhausen 25
85125 Kinding
Tel. 08467/801472
Fax 08467/8016230
info@heizungsbau-mayer.de
Haustechnik
MICHAEL MAYER
Ihr Meisterbetrieb für
Heizung ▪ Sanitär ▪ Solartechnik
Wasseraufbereitung ▪ Beratung ▪ Planung
Ausführung ▪ Reparatur ▪ Wartung
www.heizungsbau-mayer.de

Feuerwehr Herrnsberg feiert drei Anlässe in einem – Fahrzeug in Dienst gestellt, Anbau eingeweiht, Kinderfeuerwehr gegründet

Ein weiterer Festakt fand am 10. Oktober 2026 in Herrnsberg statt. An mehr Stellschrauben kann man bezüglich der Aufwertung einer Freiwilligen Feuerwehr gar nicht auf einmal drehen. In Herrnsberg wurde das neue Mittleres Löschfahrzeug gesegnet, der gelungene Anbau am Feuerwehrhaus eingeweiht und zudem die Gründung einer eigenen Kinderfeuerwehr gefeiert.

„Hinter uns liegen Jahre der Planung, zahlreiche mutige Entscheidungen und nicht zuletzt viel Arbeit, Engagement und persönlicher Einsatz aller Beteiligten", blickte Bürgermeister Josef Dintner in die Chronik der Ereignisse, die nun zu der freudigen Feierlichkeit führten. Alles habe schon 2023 mit einem Stadtratsbeschluss begonnen, bei dem die Weichen allerdings noch anders gestellt waren. Ging das Gremium damals doch noch davon aus, dass im Rahmen der erstmaligen Anschaffung eines solchen Fahrzeugs (MLF) für Herrnsberg „keine Erweiterung des Feuerwehrhauses erforderlich ist." Dann aber sei rasch deutlich geworden, dass der vorhandene Stellplatz und die bisherigen Umkleidemöglichkeiten den künftigen Anforderungen nicht mehr gerecht würden. Die örtliche Wehr habe darauf eine vorbildliche Eigeninitiative an den Tag gelegt, lobte Dintner. Die Truppe brachte ihre Überlegungen für einen Anbau zu Papier, die Stadt beauftragte im August 2024 das städtische Bauamt mit der weiteren Entwurfsplanung. Im Juli vergangenen Jahres begannen die Fundamentarbeiten. Ein Jahr später konnte die Maßnahme erfolgreich abgeschlossen werden. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen!", so Dintner. Verwirklicht wurden gleich zwei Anbauten: jener mit der Umkleide, in der 65 Spinde für die Einsatzkräfte untergebracht sind und eine Fertiggarage, die weitere Möglichkeiten und Platzreserven schafft. Nicht zu vergessen: „Zusätzlich wurde das bestehende Gebäude energetisch ertüchtigt", wie der Rathauschef betonte. Rund 247.000 Euro hab die Stadt hier investiert.

Die Feuerwehr-Kameraden hätten bei der Umsetzung „höchst motiviert, schnell und unkompliziert selbst mit angepackt!" Etwa beim Streichen der Innenräume oder beim Installieren der Außenanlagen. Noch weiter zurück als die Geschichte des Anbaus reiche jene des neuen MLF 47/1. Dass ein solches erforderlich sei, sei schon im Feuerwehrbedarfsplan von 2015 festgestellt worden. Im Juni 2022 stellte Greding den Förderantrag bei der Regierung von Mittelfranken, im Oktober 2023 fasste der Stadtrat den Vergabebeschluss für die Beschaffung. Im Dezember 2025 nahm die Wehr das neue Gefährt in Empfang. „Im zweiten Anlauf", so Dintner – im ersten verhinderten noch Softwareprobleme die Überführung. Hier ist das Investment der Stadt ein noch größeres: 446.100 Euro flossen in das neue MLF – einschließlich Beladung und Funktechnik. Von der Regierung gab es einen Zuschuss von gut 73.500 Euro.



Nun ist das neue MLF 47/1 in seinen Dienst gestellt: Bürgermeister Josef Dintner (rechts) bei der Übergabe des symbolischen Schlüssels an den Kommandanten Michael Hackner.



Nach einem Schnuppertag haben sich 18 Buben und Mädchen zur neuen Kinderfeuerwehr in Herrnsberg zusammengeschlossen. Nun erhielten sie die offizielle Gründungsurkunde.

Die Krönung der Neuerungen aber ist natürlich jene menschlicher Art. Denn mit der Gründung der Kinderfeuerwehr darf die Truppe der Floriansjünger ein neues Kapitel in ihrer Geschichte aufschlagen. 18 Buben und Mädchen ab dem sechsten Lebensjahr haben sich nach einem Schnuppertag entschieden, für eine recht veritable Mannschaftsstärke der neu gegründeten Gruppe zu sorgen. „Natürlich hoffen wir, dass manche von ihnen später den Weg in den aktiven Feuerwehrdienst finden werden“, richtete Dintner seinen Blick in die Zukunft. Nun möge in das Gebäude eine „Gesinnung der Fürsorge und Weitsicht“ einziehen, so Pfarrer Richard Herrmann bei der Segnung nicht nur von Fahrzeug und Gebäude, sondern auch für alle Männer, Frauen und Kinder, die mit den Belangen der Wehr zu tun haben.

„Das Feuerwehrwesen ist eben einfach eine generationenübergreifende Aufgabe“, knüpfte daran gedanklich Landrat Ben Schwarz bei seinem Grußwort im benachbarten DJK-Sportheim an, was der Feuerwehrnachwuchs ganz praktisch unterstrich – und sich mit dem „Malen des nächsten Fahrzeugs“ befleißigte. Die Westen würden auch schon begeistert getragen. Ein Zeichen, dass der Funke schon überspringe, so Schwarz. Einige weitere Anwärter stünden bereits in den Startlöchern.

Das jetzige „Triple Event“ zeuge von einem richtigen „Quantensprung in der Entwicklung“ der Herrnsberger Wehr, machte Kreisbrandrat Christian Mederer deutlich. Mit der Gründung gäbe es jetzt insgesamt 24 Kinderfeuerwehren im Landkreis. Bei deren Mitgliederzahl „kratzen wir jetzt an der 500er Marke!“ Zum Einstieg gab es für die neu gegründete junge Wehr, die sich nun einmal monatlich trifft, gleich ein offizielles Dienstbuch aus den Händen von Kreisbrandmeisterin Melanie Flierl mit auf den Weg: „Vielleicht sehe ich Euch ja beim nächsten Kinderfeuerwehrtag!“

Wie groß der besagte Sprung ist, machte schließlich Kommandant Michael Hackner deutlich. Vor dem neuen Fahrzeug sei man noch auf dem „Ausrüstungsstand von 1966“ gewesen. 60 Jahre später ist die Welt nun eine völlig andere. In Sachen Atemschutz sei man nun etwa bestens aufgestellt. Und auch der Traktor als Zugmaschine habe ausgedient. All das gehe zugleich aber mit großem Ausbildungsaufwand einher. Hackners Dank galt – unter anderem – den Kameraden der Grafenberger Wehr, die ein baugleiches MLF erhielten und auch schon einweihten. Von dieser Vorarbeit habe man in Herrnsberg gut profitieren können: „Ich musste eigentlich bei vielen Dingen nur noch obligatorisch abnicken.“ Man sei sich in allen Punkten sehr schnell einig geworden.

Was den Bau anbetrifft, brachte seine Mannschaft 377 Arbeitsstunden und 112 Maschinenstunden ein – die Zahl der letzteren entspricht passenderweise einer gut bekannten Notrufnummer. Im Sanitärbereich gelangen Einsparungen, weil die benachbarte DJK den ihren zur Verfügung stellt. Auch dass das neue Fahrzeug schneller da war als der Bau fertig, habe sich als kein Problem erwiesen – die Gredinger hätten gerne „Asyl“ gewährt, so Hackner. Die ersten Einsätze seien schon absolviert: Zweimal rückte die Wehr zur Hochwasserbekämpfung aus. Im Winter in Herrnsberg selbst und im Sommer in Greding. Durch die Erweiterung „steht es nun auch Frauen offen, zu uns zur aktiven Wehr, aber auch zur Jugendfeuerwehr zu kommen,“ warb Hackner beim weiblichen Geschlecht. „Die Welt ist hier einfach noch in Ordnung“, kommentierte schließlich der Bundestagsabgeordnete Ralph Edelhäußer den dreifachen Feieranlass, bevor die Gruppe „Die Hausmeister“ für noch mehr Stimmung im Saal sorgte.



Die Kameraden der Wehr haben bei der Umsetzung des Baumaßnahme kräftig mit angepackt.

Gehwegeinweihung in Kraftsbuch

Mit einer festlichen Einweihungsfeier, begleitet von der Blaskapelle Euerwang, wurde der neue Gehweg entlang der Staatsstraße in Kraftsbuch von Pfarrer Karl Schmidt eingeweiht. Ortssprecher Richard Bösl dankte Bürgermeister Josef Dintner, seinen Mitarbeitern und den beteiligten Baufirmen für die gelungene Arbeit.

So konnte die Anregung, den gesamten Platz vor der Bushaltestelle neu zu pflastern, kurzfristig noch umgesetzt werden. Bürgermeister Josef Dintner dankte den Kraftsbuchern für ihre langjährige Geduld. Der frühere Ortssprecher Thomas Schmidt hatte bereits im Protokoll der Bürgerversammlung 2008 auf die Notwendigkeit der Sanierung hingewiesen und im letzten Jahr die Umsetzung noch mitbeschlossen. Es war nun auch die beste Gelegenheit zusammen mit der Verlegung von Strom und Glasfaser den Gehweg zu erneuern. Die Kraftsbucher Bürgerschaft hat sich durch diese lange Verzögerung aber Geld gespart, nachdem zwischenzeitlich die Straßenausbaubeitragssatzung geändert wurde, war für die Kosten von über 300.000 Euro nun der Freistaat und nicht die Stadt zuständig.

Die Notwendigkeit war aber unbestritten und so freue sich das Stadtoberhaupt wenn er beim Durchfahren feststellt, dass der neue Gehweg intensiv von Alt und Jung genutzt werde. Vom Kinderwagen über Roller, Rollator und Rollstuhl seien hier täglich viele Menschen unterwegs. „Der Weg verbindet das Dorf, das gilt es zu feiern“ so Josef Dintner und lud alle auf ein Getränk ins Gasthaus Schroll ein.



HELMERS
FUSSBODENTECHNIK
Ihr Fussbodenspezialist
Rumburgstraße 29
85125 Enkering
Tel. 08467 / 80199 - 00
info@helmers-fussbodentechnik.de
www.helmers-fussbodentechnik.de

Personalangelegenheiten

Die Stadt Greding (7.200 Einwohner, Landkreis Roth), verkehrsgünstig im Naturpark Altmühltal gelegen, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Mitarbeiter in Vollzeit für das Bauamt (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Projektbetreuung – Planung, Ausschreibung und Betreuung kommunaler Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Bauüberwachung – Kontrolle von Bauausführung, Qualität, Terminen und Kosten
- Koordination – Abstimmung mit Fachplanern, Behörden, Firmen und Bürgerinnen und Bürger
- Abrechnung von städtischen Baumaßnahmen
- Betreuung von städtischen Einrichtungen
- Mitwirkung und Überwachung bei baulichen Anlagen Dritter

Ihr Profil:

- Bautechniker/in, Meister/in im Bauhauptgewerbe oder vergleichbare Ausbildung und Berufserfahrung
- fundiertes Fachwissen und praktische Erfahrung in der Bauabwicklung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- fundierte Kenntnisse in der Bauplanung, Bauausführung und im Baurecht
- sichere Anwendung der gängigen EDV-Programme (MS Office, GIS)
- Verantwortungsbewusstsein, Engagement, Eigeninitiative, Flexibilität, Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- sicheres und freundliches Auftreten, Verständnis für die Belange der Bürgerinnen und Bürger
- Bereitschaft zur Wahrnehmung gelegentlicher Termine außerhalb der regulären Arbeitszeit
- Erfahrungen im Verwaltungsbereich sind wünschenswert
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- interessante, verantwortungsvolle, vielseitige und selbständige Tätigkeit in unbefristeter Anstellung
- ein engagiertes und zielorientiertes Team
- leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD bis EG 9b entsprechend Ihrer persönlichen Qualifikation mit den üblichen Sozialleistungen
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Betriebsrente; Krankenzusatzversicherung, Jobrad, Weihnachtsgeld

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte **bis spätestens 09.11.2026 an die Stadt Greding, Marktplatz 11 + 13, 91171 Greding.** Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch in elektronischer Form an michael.pfeiffer@greding.de senden. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Geschäftsleiter Michael Pfeiffer unter der Nummer 08463/904-12 und Stadtbaumeister Andreas Schneider unter der Nummer 08463/904-35 gerne zur Verfügung. **www.greding.de**

Sport- und Freizeitbad

Hallenbad geschlossen

Das Hallenbad Greding ist wegen Wartungs- und Sanierungsarbeiten **bis Ende November 2026** geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Aus der Seniorenarbeit

Programm

Der Seniorenbeirat freut sich, folgendes Programm anbieten zu können

- **Freitag, den 6. November 2026;** Fahrt zum Schlachtschüssel-Essen oder Bratwürste mit Kraut nach Heimbach zum Gasthof Gmelch. Treffen und Abfahrt ist um 11.15 Uhr am Altstadtparkplatz.

  Wir freuen uns auf ein gemütliches Mittagessen in geselliger Runde. **Anmeldung bis 4.11.2026** bei Elisabeth Holzmann unter der Telefonnummer 08463/605433.

  Wer einen Fahrdienst wünscht, bitte bei der Anmeldung angeben, wir holen Sie gerne von zuhause ab.
- **Mittwoch, den 11. November 2026, 16.00 Uhr:** Kegeln der Gruppe „60plus" (immer am 2. Mittwoch im Monat); Treffpunkt: Sportheim. Der Seniorenbeirat freut sich auf zahlreiche Teilnehmer!
- **Donnerstag, den 10. Dezember 2026, 14.30 Uhr:** Besinnliche Adventsfeier für die ältere Generation der Großgemeinde Greding im Ausstellungsraum des Archäologie Museums.

  Genießen Sie in vorweihnachtlicher Atmosphäre den Nachmittag mit musikalischer Begleitung, Gesang und himmlischem Besuch. Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Elisabeth Holzmann unter Tel.: 08463/605433 – wir holen Sie gerne von zuhause ab.

Repaircafe Greding – nach dem Motto „g'richt statt weggschmiss'n"

Kundige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stehen wieder bereit und bringen ihre Reparaturkenntnisse aus unterschiedlichsten Bereichen mit. Gemeinsam mit den Besitzerinnen und Besitzern versuchen sie, defekte Geräte wieder instand zu setzen. So lässt sich manches gute Stück vor der Mülltonne bewahren.

Die Reparaturhilfe ist kostenlos, über Spenden freuen wir uns jedoch sehr. Bei einer Tasse Kaffee und einem leckeren Kuchen kann in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam g'richt und g'ratscht werden.

Das nächste Repair Cafe findet am **Samstag, den 28. November 2026** von 13.00 – 16.00 Uhr im Werkraum der Grund- und Mittelschule Greding statt. Der Eingang ist über den Pausenhof, Hinweisschilder werden angebracht. Bitte melden Sie sich spätestens eine Woche vor dem Termin an, damit wir prüfen können, ob die passende Reparaturperson verfügbar ist. Anmeldung per E-Mail repair-cafe@greding.de

Anmeldescheine liegen im Tourismusbüro auf, oder sind auf der Webseite vom Repair Cafe: https://repair-cafe-greding.hpage.com erhältlich.

Aus dem Stadtrat

In der Sitzung des Stadtrates vom 17. September 2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.08.2026

Beschluss über die Ablöserichtlinien für zwei Bauplätze in der Erweiterung des Baugebietes „Zum Spitzgarten" in Röckenhofen

Der Stadtrat beschließt aufgrund § 133 Abs. 3 Satz 5 BauGB in Verbindung mit § 11 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Greding vom 19.12.1989 folgende Bestimmungen für die Ablösung von Erschließungsbeiträgen für das Baugebiet „Zum Spitzgarten II" in Röckenhofen:

§ 1

Der Ablösebetrag errechnet sich nach den voraussichtlich entstehenden tatsächlichen Kosten und kann gerundet werden.

§ 2

Die voraussichtlich entstehenden tatsächlichen Kosten sind nach den Verteilungsregelungen der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Greding auf die durch die Erschließungsanlage „Zum Spitzgarten II" erschlossenen Grundstücke zu verteilen.

§ 3

Der Ablösebetrag wird auf 64,17 Euro pro m² festgesetzt.

§ 4

Diese Ablösebestimmungen treten am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Kommunales Klimaschutznetzwerk im Landkreis Roth – Vergabe Netzwerkmanagement

Der Stadtrat nimmt das Ergebnis der durch die Stadt Greding durchgeführten Angebotseinholung zur Kenntnis und beschließt, den Auftrag für das Netzwerkmanagement des Kommunalen Netzwerks für den Ausbau Erneuerbarer Energien, Speichertechnologien und Netzinfrastruktur für Kommunen im Landkreis Roth an das Institut für Energietechnik (IfE) zum Angebotspreis von 236.274,50 Euro zu vergeben.

Die Auftragssumme umfasst die Leistungen für alle 14 am Netzwerk beteiligten Kommunen während der dreijährigen Projektlaufzeit. Der auf die Stadt Greding

stürhof seit 1886
Marktstraße 33 · 85135 Titting
☎ (08423) 985661
getraenke@stuerhof.de
www.stuerhof.de

Brennerei, Liköre und Essig aus eigener Herstellung
Wein- und Getränkehandel

- BUTZERMOGGERLA Kiefernzapfenlikör
- TittGIN – Titting Dry Gin
- Limesfeuer, der brennende Geist
- GEILE NUSS (Nusslikör)
- Weihnachtslikör (Apfel-Zimt)
- Gutmann-Weizen-Bierlikör
- Tittinger Himbeergeist
- Zwetschgenbrandy-Likör Spezialität
- Edelbrände und Liköre
- Apfelsaft gepresst aus Äpfeln der Tittinger Streuobstwiese

Besuchen Sie uns in unserem Laden!

Millipp Bar & Lounge
Romantik Hotel – Gasthof – Metzgerei „Der Millipp"
Hauptstraße 9 · 92339 Beilngries
Tel. 08461/1203 · www.der.millipp.de · info@der.millipp.de
Der Millipp

HUBER TECHNOLOGY
WASTE WATER Solutions

Wir suchen

- Lagermitarbeiter (m/w/d) – Im Bereich: Zuschnitt
- Facharbeiter Zuschnitt (m/w/d) – Im Bereich: Abkantpresse oder Laser
- Facharbeiter Zerspanung (m/w/d)
- Metallbauer / Schweißer (m/w/d) – Im Bereich: Rohbau
- Projekteinkäufer (m/w/d) – Im Bereich: Elektrotechnik

Jetzt bewerben
karriere.huber.de
HUBER SE | Abt. Personal
Industriepark Erasbach A1
92334 Berching

attraktive Vergütung · 30 Tage Urlaubsanspruch · Weihnachts- und Urlaubsgeld · flexible Arbeitszeiten · hauseigene Cafeteria · Weiterbildungen · Gesundheitsförderung · HUBER Events · Mitarbeiterrabatte · betriebliche Altersvorsorge

JETZT NOCH
BAFA-ZUSCHUSS
FÜR IHRE
RENOVIERUNG SICHERN

EIBNER REGNATH
PERFORMANCE TEAM

HAUSTÜREN
DACHFLÄCHENFENSTER
RAFFSTOREN & ROLLLÄDEN
FENSTER
-KUNSTSTOFF
-ALUMINIUM
-HOLZ-ALU
INSEKTENSCHUTZ

WWW.EIBNER-REGNATH.DE
INDUSTRIEPARK ERASBACH B2 · 92334 BERCHING · TELEFON: 08462 / 9424 - 0

entfallende Kostenanteil richtet sich nach der vereinbarten Kostenaufteilung innerhalb des Netzwerks.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte gemeinsam mit dem Auftragnehmer sowie den beteiligten Netzwerkkommunen umzusetzen.

Kommunales Klimaschutznetzwerk im Landkreis Roth – Vergabe Fachliche Beratung

Der Stadtrat nimmt das Ergebnis der durch die Stadt Greding durchgeführten Angebotseinholung zur Kenntnis und beschließt, den Auftrag für die fachliche Beratung des Kommunalen Netzwerks für den Ausbau Erneuerbarer Energien, Speichertechnologien und Netzinfrastruktur für Kommunen im Landkreis Roth an das Institut für Energietechnik (IfE) zum Angebotspreis von 237.405,00 Euro zu vergeben.

Die Auftragssumme umfasst die Leistungen für alle 14 am Netzwerk beteiligten Kommunen während der dreijährigen Projektlaufzeit. Der auf die Stadt Greding entfallende Kostenanteil richtet sich nach der vereinbarten Kostenaufteilung innerhalb des Netzwerks.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte gemeinsam mit dem Auftragnehmer sowie den beteiligten Netzwerkkommunen umzusetzen.

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 17. September 2026

TOP 3: Ganztagesbetreuung an der Grundschule Greding – weiteres Vorgehen

Der Stadtrat beschließt, die von der Evangelische Kirchengemeinde vorgeschlagene Variante zur Einrichtung von Mensa- und Küchenflächen im Untergeschoss der Kirche nicht weiter zu verfolgen. Stattdessen wird die ursprüngliche Planung zur Erweiterung der Schule mit Hort-, Mensa- und Nebenflächen uneingeschränkt fortgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungs- und Verfahrensschritte zu veranlassen.

TOP 4: Bauvoranfrage – Neubau von zwei Einfamilienwohnhäusern mit Garage und einer Gewerbehalle, Zum Burschl 1 in Kleinnottersdorf

Der Stadtrat erteilt der Bauvoranfrage zum Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Garage (Wohnhaus Plan Nr. 1) das gemeindliche Einvernehmen.

Des Weiteren stimmt der Stadtrat der Anwendung des § 246e Abs. 3 BauGB für die Errichtung von zwei Einfamilienhäusern mit Garage (Wohnhaus Plan Nr. 2) auf dem Grundstück Zum Burschl 1 in Kleinnottersdorf zu. Das Wohnhaus gemäß (Plan Nr. 2) soll näher an die bestehende Bebauung herangerückt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Antragsteller eine Erschließungsvereinbarung abzuschließen.

TOP 5: Bauvoranfrage – Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses in Viehhausen 6

Der Stadtrat erteilt für die Bauvoranfrage zum Umbau und zur Aufstockung des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück Viehhausen 6 die erforderliche Zustimmung gemäß § 36a BauGB.

Das Vorhaben wird unter Berücksichtigung der Regelung des § 34 Abs. 3b BauGB in Verbindung mit § 246e BauGB zugestimmt. Durch die geplante Aufstockung wird zusätzlicher Wohnraum im bestehenden Gebäudebestand geschaffen. Öffentliche Belange werden nach derzeitigem Kenntnisstand nicht beeinträchtigt, die Erschließung ist gesichert.

TOP 6: Bauvoranfrage – Neubau eines 6-Familienwohnhauses, Heinrich-Herold-Straße 2 1/2, Greding

Der Stadtrat erteilt der vorliegenden Bauvoranfrage für den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit sechs Wohneinheiten auf dem Grundstück Heinrich-Herold-Straße 2½, Fl.Nr. 324/1, die erforderliche Zustimmung gemäß § 36a BauGB.

Den beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 9 „Nördlich der Kaisinger Straße, 2. Änderung“

- zur Errichtung eines dritten Vollgeschosses,
- zur Reduzierung der Dachneigung von 25° auf 22° sowie
- zur teilweisen Überschreitung der Baugrenze

wird gemäß § 31 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 246e BauGB zugestimmt.

Der beantragten Abweichung von § 3 der Garagen- und Stellplatzsatzung hinsichtlich der unmittelbaren Zufahrt zu den acht Stellplätzen von der öffentlichen Verkehrsfläche wird nicht zugestimmt.

Der beantragten Stellplatzablösung für die zwei auf dem Grundstück nicht nachweisbaren notwendigen Stellplätze wird nicht zugestimmt.

TOP 7: Bauantrag – Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Birkhofer Str. 9 in Attenhofen

Der Stadtrat stimmt gemäß § 36a BauGB der Erteilung einer Befreiung nach § 31 Abs. 3 BauGB von den Festsetzungen der Einbeziehungssatzung „Birkhofer Straße“ für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl. Nr. 155 an der Birkhofer Straße im Ortsteil Attenhofen zu.

TOP 8: Bauantrag – Anbau an ein bestehendes Wohnhaus, St. Anna-Weg 3, 91171 Greding – Mettendorf

Der Stadtrat erteilt zum Bauantrag auf Erweiterung der bestehenden Wohneinheit im Zweifamilienwohnhaus auf dem Grundstück St. Anna-Weg 3 in Mettendorf das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 9: Information über die eingegangenen Bauanträge

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Erweiterung eines Wohnhauses zum Dreifamilienwohnhaus mit Anbau von Balkonen, Adalbert-Stifter-Straße 21
- Balkonanbau an das bestehende Wohnhaus, Adalbert-Stifter-Straße 42
- Nutzungsänderung u. Umbau vom best. Gasthaus zu einer Wohnung im Erdgeschoss u. Zimmern zur Kurzzeitvermietung im 1. u. 2. Obergeschoss, Marktplatz 3a

TOP 10: Aufnahme der Kinderfeuerwehr der FF Greding in die gemeindliche Einrichtung „Freiwillige Feuerwehr“

Der Stadtrat stimmt zu, dass die Kinderfeuerwehr der FF Greding als offizielle Kindergruppe gemäß Art. 7 Abs. 1 BayFwG in die gemeindliche Einrichtung „Freiwillige Feuerwehr“ aufgenommen wird.

TOP 11: Zustimmung zur Gründung der Kinderfeuerwehr FF Herrnsberg als Teil der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr

Der Stadtrat stimmt der Gründung einer Kinderfeuerwehr bei der Freiwilligen Feuerwehr Herrnsberg mit Wirkung zum 10.10.2026 zu. Die Kinderfeuerwehr wird als offizielle Kindergruppe gemäß Art. 7 Abs. 1 BayFwG in die gemeindliche Einrichtung „Freiwillige Feuerwehr“ aufgenommen.

TOP 12: Änderung der Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Stadt Greding – Entwässerungssatzung (EWS)

Der Stadtrat der Stadt Greding beschließt die Änderung der Satzung für die Entwässerungsanlage der Stadt Greding – Entwässerungssatzung (EWS).

Aus dem Standes- und Einwohnermeldeamt

Die Stadt Greding gratuliert herzlich

[redacted]

Aus dem Standesamt

Stilvoll heiraten in Greding

Sie planen aktuell Ihre standesamtliche Hochzeit für das kommende Jahr und sind auf der Suche nach dem passenden Termin und der passenden Location? Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Informationen zu freien Terminen für Ihre Trauung sowie Tipps zur Auswahl des perfekten Trau(m)ortes erhalten Sie direkt bei der Stadt Greding. Auch unsere Homepage bietet einige Informationen und Bilder. Grundsätzlich sind Trauungen beim Standesamt Greding von Montag bis Freitag während der Öffnungszeiten möglich.

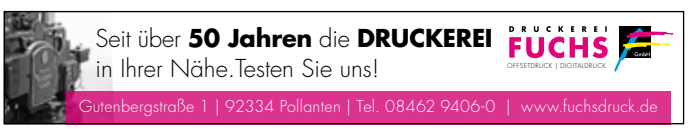
Darüber hinaus bietet das Gredinger Standesamt auch Trautermine an Samstagen an. Folgende Samstage stehen Ihnen im nächsten Jahr für Ihre Trauung zur Verfügung:

- Samstag, 17. April 2027
- Samstag, 08. Mai 2027
- Samstag, 19. Juni 2027
- Samstag, 26. Juni 2027
- Samstag, 03. Juli 2027
- Samstag, 17. Juli 2027
- Samstag, 11. Sept. 2027
- Samstag, 09. Okt. 2027

Das Standesamt-Team freut sich über Ihre Anfrage und Reservierung.

Standesamt Greding:

Ansprechpartner: Martina Wolfsteiner; 08463/904-17; Jacqueline Braun, Tel.: 08463/904-14;
E-Mail: standesamt@greding.de



Termine

Sprechzeiten der DAK

Die DAK hält an jedem letzten Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr ihren Sprechtag im Rathaus Greding, Zimmer A 07, ab. Individuell können nach Absprache Termine auch bis 18.00 Uhr vereinbart werden. Nächster geplanter Termin: **26. November 2026**

Sprechstunde des VdK Ortsverbandes Greding

Jeden dritten Donnerstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr findet im Rathaus, Zimmer A 07, der Sprechtag des VdK Ortsverbandes Greding statt. Nächster Termin: **17. Dezember 2026** – **Die Sprechstunde im November entfällt**. Eine telefonische Anmeldung unter Tel.: 09122/603730 ist erforderlich. Wir bitten um Beachtung!

Blaues Kreuz Selbsthilfegruppe

Hilfe bei Alkoholproblemen ist möglich, wenn Sie den ersten Schritt tun! In den Räumen der Gredinger Hilfsstelle, Kraftsbucher Str. 4, findet jeweils mittwochs in den geraden Kalenderwochen um 19.00 Uhr ein Gruppentreffen statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos erhalten Sie unter Tel.: 09173/1601 oder 09171/892237.

Diakonie Roth-Schwabach – Suchtberatung

Suchtprobleme können jeden Menschen treffen. Die Suchtberatung steht allen Menschen offen, die mit Suchtproblemen zu tun haben – ob sie selbst betroffen sind oder ob es um Angehörige, Freunde oder Kollegen geht. Wir sind für Sie da – unabhängig von Ihrer Konfession oder Weltanschauung.

Beratungstermine finden im Caritas-Seniorenheim St. Magdalena, Kraftsbucher Str. 4, statt. Die Anmeldung bzw. Auskünfte erhalten Sie unter Tel.: 09171/9627400; E-Mail: suchtberatung@diakonie-sf.de.

Regens Wagner – Offene Hilfen

Der Dienst „Offene Hilfen“ von Regens Wagner bietet Unterstützung an für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und ihre Angehörigen. Unsere Mitarbeiter beraten fachlich kompetent und nehmen sich Zeit für Ihre Anliegen und Fragen. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Folgende Hilfen können von Betroffenen oder Angehörigen in Anspruch genommen werden: Beratung und Information, Familienunterstützender Dienst (FUD), Freizeit- und Gruppenangebote, Ambulant betreutes Wohnen, Schulbegleitung, Arbeitsassistenz, Angehörigentreffen und Informationsveranstaltungen

Offene Hilfen Neumarkt-Süd, Regens Wagner Str. 10, 92334 Berching/Holnstein, Tel.: 08460/18-182, E-Mail: offene-hilfen-berching@regens-wagner.de; Internet: regens-wagner-holnstein.de. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf – wir freuen uns über Ihren Anruf!

Der Pflegestützpunkt kommt nach Greding

Wie kann die Betreuung eines Angehörigen organisiert werden, wenn es alleine Zuhause nicht mehr geht? Wer kann mir dabei helfen? Wie beantrage ich einen Pflegegrad? – Antworten auf diese und viele weitere Fragen liefert das Team des Pflegestützpunktes.

Die Gredinger Bürgerinnen und Bürger haben in diesem Herbst wieder die Möglichkeit, das Beratungsangebot des Pflegestützpunktes vor Ort wahrzunehmen. Am Donnerstag, den **26. November 2026,** von 9.00 – 12.00 Uhr, ist ein Pflegeberater im Rathaus in Greding, Marktplatz 11 + 13., Haus A, Zimmer A 07, vor Ort. Ergänzt wird das Angebot mit einem weiteren Termin im Dezember: Am Donnerstag, den **17.12.2026,** besteht von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr die Möglichkeit, sich von den Fachleuten im Gredinger Rathaus beraten zu lassen. Der Zugang ist barrierefrei und auch mit dem Rollstuhl oder Rollator gut zu erreichen.

Wer Interesse hat, meldet sich telefonisch unter der Rufnummer 09171/81-4503, an. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Dabei wird nicht nur der Termin vereinbart, sondern die ein oder andere Frage im Vorfeld abgeklärt, damit das Gespräch gut vorbereitet werden kann. Weitere Informationen zu den Leistungen des Pflegestützpunktes finden Sie auch auf im Internet unter **www.pflegestuetzpunkt-roth.de**

Kosten sparen, Umwelt schonen – kostenlose Energieberatung in Greding

Der Fachberater der ENA – der unabhängigen EnergieBeratungsAgentur Roth – bietet einmal im Monat eine Bürgerberatung im Rathaus der Stadt Greding an. Nutzen Sie das kostenlose Angebot und wenden Sie sich mit Ihren Fragen z. B. über Möglichkeiten der Energieeinsparung, der energieeffizienten Sanierung Ihres Gebäudes oder Ihrer Wohnung, der Planung eines neuen energieeffizienten Gebäudes oder auch mit Fragen zum Austausch der Heizungsanlage bzw. Nutzung von Solarenergie an die qualifizierten Energieberater des Landkreises. **Nächster geplanter Termin: Donnerstag, 19. November 2026** von 15.00 bis 17.30 Uhr.

Wenden Sie sich bitte bei Interesse an das Bauamt der Stadt Greding, Frau Stöckl, Tel. 08463/904-30 und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin. Der Berater steht Ihnen dann eine halbe Stunde für alle Fragen zur Verfügung. Weitere Einzelheiten zum Energiesparen und hinsichtlich von Fördermöglichkeiten können Sie auch direkt bei Herrn Dipl.-Ing. (FH)

Jetzt noch
wenige Wohnungen
mit 32 - 46 qm frei!



Ist eine Finanzierung zum Zinssatz von 1,96 % Zins noch möglich?

Die noch verfügbaren Kompaktwohnungen mit 32-46 qm eignen sich ganz besonders für 1-Personen-Haushalte. Senioren finden als Selbstnutzer beste Bedingungen vor in einem barrierefreien Gebäude mit Aufzug in toller Lage. Kapitalanleger können Zinsvorteil und zusätzliche Sonder-AfA nach § 7b EstG nutzen.

Für die Finanzierung kann ein Darlehen von 150.000,- zum Zinssatz von 1,96 % genutzt werden. Damit bietet die KfW (noch) einen Zinssatz weit unterhalb des (derzeit weiter ansteigenden) Banken-Zinssatz von 4 %. Dieser Anstieg ist die Folge internationaler politischer Spannungen mit Auswirkungen auf die Anleihemärkte, die den Zinsanstieg bewirken.

Ihr Geldvermögen können Sie gegen eine Inflationsrate von derzeit mehr als 3 % schützen mit dem Kauf einer kompakten Eigentumswohnung – das ist für Singles und Senioren dann besonders ratsam, wenn es sich um eine zukunftsfeste Gebäudequalität handelt.

Sulzauen Berching
Wohnen im faszinierenden Altmühltal

- TIP: Nutzen Sie den **Investitionsrechner für die Wohnung Ihrer Wahl!**

Info´s erhalten Sie bei unseren **Veranstaltungen in Berching oder im video-meeting**
Reservieren Sie sich Ihren Platz unter 09443 / 9928822 oder schriftlich über die webseite

www.sulzauen-berching.de

KRAUSS
Präzisionstechnik

WIR WACHSEN WEITER
UND SUCHEN DESHALB:

- Zerspanungs- und Industriemechaniker, bevorzugt CNC-Dreher (m/w/d)
- Produktionshelfer für Montage und Logistik (m/w/d)
- Arbeitsvorbereitung, bevorzugt mit Hintergrundwissen im Zerspanungsbereich (m/w/d)

JETZT CHANCE ERGREIFEN:
BEWIRB DICH AUCH ALS QUEREINSTEIGER ODER INITIATIV.

KRAUSS Präzisionstechnik GmbH
Landknechtsweg 4 · 85125 Kinding/Haunstetten · Tel. 08467 80120 - 0 · bewerbung@krauss-praezision.de
WWW.KRAUSS-PRAEZISION.DE

Dieter Tausch von der ENA – der unabhängigen EnergieBeratungsAgentur Roth – erfragen. Sie erreichen die ENA-Roth unter der Tel.: 09171/81-4000 oder per E-Mail unter der Adresse ena@landratsamt-roth.de.

Schul- und Bildungswesen

Mit einer gefüllten Brotzeitbox und weiteren Geschenken in den Schulalltag

Für unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler gab es gleich zu Beginn ihrer Schulzeit eine schöne Überraschung: Jedes Kind erhielt eine eigene Brotzeitbox, die von Altmühl-Jura gesponsert, vom Elternbeirat befüllt und von Bürgermeister Josef Dintner an jeden ABC-Schützen überreicht wurde. Der Elternbeirat hatte die Brotzeitboxen zuvor liebevoll und reichhaltig mit leckeren Kleinigkeiten befüllt, die, wie alle Jahre, von Edeka Gatzke spendiert wurden. So sind unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler bestens für ihre ersten Pausen in der Schule ausgestattet.

Außerdem erhielten die Kinder von der Raiffeisenbank Zeichenmappen mit Zeichenblöcken, von der Sparkasse Schlauchtücher und von der Landesverkehrswacht Bayern und der AOK Bayern einen Sicherheitsüberwurf, womit sie im Straßenverkehr bei Dunkelheit rechtzeitig gut gesehen werden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für diese schöne Aktion und die Unterstützung zum Start in einen neuen, aufregenden Lebensabschnitt!



Lesetüten für die neuen Erstklässler

Lesen macht Freude – besonders, wenn man das erste eigene Buch in den Händen hält. Eine ganz besondere Überraschung gab es deshalb heute für die neuen Erstklässler: Sie durften ihre persönlichen Lesetüten entgegennehmen. Bereits im vergangenen Schuljahr hatten die damaligen Erstklässler, die inzwischen die zweite Klasse besuchen, die Lesetüten mit viel Kreativität gestaltet. Jede Tüte wurde zu einem individuellen kleinen Kunstwerk und anschließend an die Klosterbuchhandlung Plankstetten weitergegeben. Dort wurden die bunten Tüten mit einem passenden Erstlesebuch gefüllt. So konnten die Zweitklässler ihren Nachfolgern eine ganz besondere Freude bereiten und gleichzeitig ihre eigene Begeisterung für Bücher und das Lesen weitergeben.

Die liebevoll gestalteten Lesetüten wurden an die neuen Erstklässler verteilt. Die Freude war den Kindern deutlich anzusehen. Stolz präsentierten sie ihre Tüten und konnten es kaum erwarten, darin nach ihrem neuen Buch zu schauen. Eine schöne Aktion, die zeigt, wie Lesefreude von einer Klasse an die nächste weitergegeben wird – und vielleicht den Grundstein für viele weitere spannende Lesestunden legt. Ein herzliches Dankeschön gilt den Schülerinnen und Schülern der 2. Klasse für die kreative Gestaltung sowie der Klosterbuchhandlung Plankstetten für das Befüllen der Lesetüten mit den Erstlesebüchern.



Geocaching in Eichstätt



Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse am 29. September auf den Weg nach Eichstätt. Dort nahmen sie gemeinsam mit dem Naturpark Altmühltal an einer abwechslungsreichen Geocaching-Tour teil. Ausgestattet mit GPS-Geräten machten sich die Jugendlichen auf die Suche nach verschiedenen Stationen. Unterwegs galt es, den richtigen Weg zu finden und gemeinsam unterschiedliche Aufgaben zu lösen. Dabei waren Orientierungssinn, Geschick und vor allem Teamarbeit gefragt.

Der Ausflug bot eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag und verband Bewegung an der frischen Luft mit gemeinsamen Entdecken und Erleben.

Wanderschuhe an, Schulalltag aus!

Bei strahlendem Sonnenschein tauschten die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen der GMS Greding ihre Schulbücher gegen Wanderschuhe und machten sich auf zu einem gemeinsamen Wandertag. Die Route führte von der Schule durch das wunderschöne Kaisin-

ger Tal bis nach Mettendorf und wieder zurück nach Greding. Stolze elf Kilometer legten die jungen Wanderinnen und Wanderer dabei zurück.



Natürlich durften auch wohlverdiente Pausen nicht fehlen: Unter schattigen Bäumen wurde Brotzeit gemacht und neue Energie getankt. Wer danach noch Bewegungsdrang verspürte, konnte sich bei Ballspielen austoben. Unterwegs blieb außerdem reichlich Zeit für Gespräche, zum besseren Kennenlernen und zum Knüpfen neuer Kontakte über die Klassengrenzen hinweg.

Hort am Brunnhäusl

Heute schreiben wir Hortkinder einen Artikel und erzählen aus unserer Sicht: In den Sommerferien ist der Hort umgezogen. Der Hort befindet sich jetzt in der Schulstraße 12. Alle Kinder und Erzieherinnen haben sich gut eingelebt. Der Garten ist bei uns Kindern sehr beliebt. Auch der Maltisch ist meistens sehr voll. Die Kuschelecke, Autoecke und der Spieltisch sind zusammen in einem Raum. Das ist das blaue Spielzimmer. Außerdem gibt es im grünen Spielzimmer Lego, Barbie und eine Murmelbahnecke. Wir dürfen selber entscheiden, wann wir essen oder Hausi machen.





Zu unserem großen Hortgarten haben wir einen kleinen Garten mit großem Sandkasten dazu bekommen. Viele Kinder buddeln gerne bis zum Boden. Wir machen zu den verschiedenen Jahreszeiten auch passende Basteleien. Für den Herbst haben wir zum Beispiel mit Mais und Kastanien gewerkelt. Es hat viel Spaß gemacht. Wir freuen uns schon auf die nächsten Wochen im Hort. Euere Hortkinder

Viel los bei uns im Kindergarten St. Martin

Unter dem Motto „Mit der Kinderbrille durch den Kindergarten“ fand unser diesjähriger Elternabend als Auftakt in das neue Kindergartenjahr statt. Nach einem lockeren Einstieg beim Speed-Dating erhielten die Eltern in einem kurzen Vortrag Impulse zu unserem offenen Konzept. Anschließend durften sie selbst aktiv werden, die verschiedenen Räume erkunden und kleine Aufgaben meistern. So konnten sie den Kindergarten einmal aus der Perspektive ihrer Kinder erleben. Auch das gesamte Kindergartenteam stellte sich an diesem Abend vor. Den gemütlichen Ausklang bildete ein geselliges Beisammensein im Kindergarten-Restaurant.



Ein ganz besonderes Highlight ist die Eröffnung unserer neuen Werkstatt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, mit besonderen Materialien wie Ton, Holz, Gips, Speckstein, Draht u.v.m. zu experimentieren, kreativ zu werden und erste handwerkliche Erfahrungen zu sammeln. Beim ersten Projekt entstanden passend zur Herbstzeit viele kleine Igel aus Ton.



Auch für unsere Vorschulkinder gab es ein besonderes Erlebnis. Im Rahmen unseres Projekts „Vom Korn zum Brot“ besuchten wir die Hainmühle in Morsbach. Bei einer Besichtigung der Mühle konnten die Kinder spannende Einblicke in die Verarbeitung von Getreide gewinnen und hautnah miterleben, wie Mehl gemahlen wird. Ein herzliches Dankeschön an das Team der Hainmühle für die anschauliche Führung und die leckere Stärkung!



Neues aus dem Johannes Kindergarten

Auch in diesem Jahr haben wir wieder mit den Kindern Erntedank gefeiert. Jedes Kind durfte von zu Hause ein Stück Obst oder Gemüse mitbringen. Stolz legten die Kinder ihre Gaben auf den Tisch. So entstand ein wunderschönes, farbenfrohes Bild aus verschiedenen Obst- und Gemüsesorten. Alle Kinder trafen sich in unserem Schlemmerland (so heißt unser



Speisesaal), zu einer kleinen Erntedankfeier. Bei unserem Lied: „Hast du heute schon Danke gesagt?“ stimmten alle mit voller Begeisterung mit ein. Nach der Geschichte wurde überlegt, für was man alles dankbar sein kann in seinem Leben. Schnell stellten die Kinder fest, dass es ganz viele, verschiedene Sachen gibt für die man dankbar sein kann. Anschließend wurde noch gemeinsam das Erntedankgebet gesprochen und dann ließen sich alle Kinder ihre mitgebrachten Gaben schmecken. Außerdem haben wir mit den Kindern den Erntedankaltar in der Apostelkirche betrachtet.



Ein weiteres Highlight war der Ausflug unseres Konfetti Clubs (so heißt die Nachmittagsaktion für die Vorschulkinder) ins Technik Museum an der Kratzmühle. Für die Kinder gab es jede Menge zu entdecken und auszuprobieren. An verschiedenen Stationen konnten sie selbst aktiv werden. Sie durften ihre eigene Butter herstellen, ein Seil drehen, selber Geschenkpapier gestalten und in der alten Schule wurde ihnen gezeigt wie Schule früher war. Die Kinder hatten einen wunderschönen Nachmittag an dem sie viel Neues spielerisch entdecken konnten.

Ein ganz großes Dankeschön an Frau und Herrn Nitsche, die uns diesen tollen und aufregenden Besuch im Technikmuseum ermöglicht haben.

Der Herbst – eine aufregende Jahreszeit

Auch wenn das neue Betreuungsjahr erst einige Wochen alt ist, haben wir schon das erste kleine Fest gefeiert – das Erntedankfest. Nach einer kurzen religiösen Einheit und einem gemeinsamen Essen in der Gruppe bildete der Besuch des Erntedankaltares in der Kirche mit den Vorschulkindern den Abschluss der Feier. Mit den jüngeren Kindern gestaltete jede Gruppe selber einen Erntedanktisch im Kinderhaus. In diesem Jahr konnten wir sehr lange sommerliche Temperaturen erleben, sodass die Jahreszeit „Herbst“ doch ein wenig in den Hintergrund geraten ist. Aber nun hat er sich doch eingestellt und wir erleben ihn in ganzer Fülle. Gerade der Herbst ist für die Kinder eine aufregende Zeit, da sich die Natur fast täglich verändert. Gut konnten dies die älteren Kindergartenkinder beim ersten Waldtag erfahren, der Anfang Oktober stattgefunden hat. Auch unsere Krippenkinder, die Eichhörnchen, werden ihrem Namen gerecht und sind immer fleißig am Suchen und Einsammeln von Kastanien, Nüssen und bunten Blättern.

Für die Eltern der Kindergartenkinder boten wir zwei verschiedene Informationsabende an. Zum einen der „Alltag im Kindergarten“, zum anderen für die Eltern der Vorschulkinder „Das letzte Jahr im Kindergarten – wir bereiten uns intensiver auf die Schule vor“. Im Anschluss gab es noch eine gemeinsame „Kennenlern-Party“, zu der auch die Eltern der Krippenkinder geladen wurden. In den Tagen nach Erntedank bearbeiteten wir mit den Kindern folgende Themen: „Gesunde Ernährung“, „Zahngesundheit“ und wichtige „Hygieneregeln“. Zum Thema „Zahngesundheit“ begrüßten wir Sabine Netter und Melissa Ochsenkühn von der Zahnarztpraxis Reinthaler, die den Kindern spielerisch die Wichtigkeit des Zähneputzens näherbrachten. Zudem kam noch das Wasser-Kasperltheater von Altmühl-Jura zu uns, die den älteren Kindern das Stück „Wasser ist zum Waschen da“ zeigten und somit die Thematik vertieften. Wir hatten sehr viel Spaß beim Zuschauen.



Ernte-Dank-Feier im Kindergarten

Passend zur Erntedankzeit durften die Kinder unseres Kindergartens etwas ganz Besonderes erleben. Nach dem Erntedankgottesdienst in der Kirche bekamen wir die tolle Gelegenheit, den reichlich gefüllten Erntedankaltar zu „plündern“.

Mit viel Freude und Neugier machten sich die Kinder ans Werk. Dabei wurde es zu einem kleinen Rätselspiel: Gemeinsam wurde überlegt und geraten, um welches Obst und Gemüse es sich handelte. So wurden Äpfel, Birnen, Karotten, Kartoffeln und viele weitere leckere Gaben entdeckt. Am Ende war unser Bollerwagen komplett voll mit den vielen geschenkten Lebensmitteln. Die Kinder staunten, wie reich die Ernte in diesem Jahr ausgefallen war. Aus dem gesammelten Gemüse wurde anschließend gemeinsam eine leckere Gemüsesuppe gekocht. Das Obst wird uns in den nächsten Tagen bei der Brotzeit begleiten und sorgt für einen gesunden und vitaminreichen Snack.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Erntedankaltar so liebevoll gestaltet und uns die Gaben zur Ver-

STUFLER
INSTALLATIONSTECHNIK

HEIZUNG
SANITÄR
KLIMA

REGIONAL
& VERBINDLICH

IHR PARTNER AUS DER REGION .
FAIR, KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG.

Kindinger Straße 32 | 91171 Greding
+49 8463 60 36 210 | info@stufler-installation.de
WWW.STUFLER-INSTALLATION.DE

Wir bieten Erfahrung und Kompetenz beim Immobilienverkauf

- Transparente und zuverlässige Ermittlung des Marktwerts Ihrer Immobilie
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
- Erstellung eines professionellen Verkaufsexposés, das überzeugt
- Besichtigungen mit ernsthaften und bonitätsgeprüften Interessenten
- Übernahme aller Formalitäten rund um den Notarvertrag
- Persönliche Betreuung bei allen Fragen sowie Begleitung bis zur Schlüsselübergabe



Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG

Sophia Biberger
Immobilienmaklerin (IHK)

Tel.: 0841 3105-7044
E-Mail: immobilien@vr-bayernmitte.de

Wir machen den Weg frei.

Ihr regionaler Immobilienpartner

Zweifamilienhaus mit Entwicklungspotential

Kipfenberg, zentrale Lage, sanierungsbedürftiges Zweifamilienhaus mit ca. 134 m² Wohnfl., insg. 8 Zimmer, ca. 237 m² Grdst. zuzüglich separatem Krautgarten, Garage, 2 A-Stpl., Bj. 1880, Ensembleschutz, HZG Strom-Mix, Stückholz, EA-B, EB-W 455,60 kWh/(m²a), EEK H, teilvermietet,

KP insg. € 240.000,-



WIR SUCHEN DICH!

Die Altfettrecycling Lesch GmbH & Co. KG ist als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb Dienstleister für termingerechte Abholung und professionelles Recycling von gebrauchtem Speisefett/-öl und Entsorger für Bioabfälle.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort zuverlässige und motivierte Umwelthelden (m/w/d):

- **Produktionsmitarbeiter**
- **Stellvertretender Schichtleiter Produktion**
- **Ausbildung zum Berufskraftfahrer** 09/2027
- **Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement** 09/2027

Ausführliche Informationen findest Du auf unserer Homepage.

BEWIRB DICH JETZT – GANZ EINFACH PER MAIL ODER QR-CODE

Bitte sende uns Deine Bewerbungsunterlagen per Email an: **Bewerbung@altfett-lesch.de**
Weitere Stellenangebote:
www.altfett-lesch.de/stellenangebote



Tel. 09173 7941 55-810
www.altfett-lesch.de

ALTFETTRECYCLING LESCH

fügung gestellt haben. So wurde das Erntedankfest für die Kinder zu einem schönen und lehrreichen Erlebnis.

Der Kindergarten öffnet wieder seine Tür für interessierte Familien

Zudem möchten wir schon jetzt auf unseren Tag der offenen Tür am 22. Januar 2027 von 11.30 bis 13.00 Uhr hinweisen: Hier haben interessierte Familien die Möglichkeit, unsere Einrichtung kennenzulernen, mit dem Team ins Gespräch zu kommen, einen Einblick in unseren Kindergarten zu erhalten und das Anmeldeformular abzuholen oder abzugeben. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Grediger Kulturprogramm 2026 – Kleinkunst – Kabarett – Konzerte

„Greding leuchtet" am ersten Advent



Am Abend des **ersten Adventssonntags (29.11.2026)** ist es wieder so weit: Der Grediger Marktplatz verwandelt sich in eine stimmungsvolle Weihnachtskulisse und erstrahlt im festlichen Lichterglanz. Gegen 16.30 Uhr gibt Bürgermeister Josef Dintner gemeinsam mit der Grediger Schwarzachkönigin und den Besucherinnen und Besuchern das Signal zum Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung.

Musikalisch begleitet wird das adventliche Ereignis von der Grediger Stadtkapelle, die mit festlichen Klängen für vorweihnachtliche Stimmung sorgt. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, den Abend bei einem Besuch der Glühweinhütte gemütlich ausklingen zu lassen.

Start der Glühweinhütte

Mit dem Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung öffnet auch in diesem Jahr wieder die beliebte Glühweinhütte im Rathausinnenhof ihre Türen. Die feierliche



Eröffnung gestaltet die Gredinger Stadtkapelle, die die Besucherinnen und Besucher mit weihnachtlicher Musik auf die Adventszeit einstimmt.

Freuen Sie sich auf gemütliche Stunden bei heißen Getränken, leckeren Speisen und einer festlichen Atmosphäre. Bis einschließlich 6. Januar wird die Glühweinhütte als beliebter Treffpunkt das abendliche Leben in Greding bereichern. Für kurzfristige Termine fragen Sie gerne bei der Tourist-Information an.

RATHAUSFOYER | Samstag, 14.11.2026



„KANADA & ALASKA - INTO THE WILD"
MULTIVISIONSSHOW VON UND MIT PASCAL VIOLO

Kanada und Alaska – Synonym für wilde Natur, Freiheit und Abenteuer, für Begegnungen mit Bären, Elchen, Walen und tanzenden Nordlichtern.
Auf der Suche nach unberührter Wildnis erkundet der Reisejournalist Pascal Violo die Rocky Mountains und den Denali Nationalpark. Mit einem kleinen Propellerflugzeug umrundet er den Gipfel des „kältesten Berges der Welt". Gemeinsam mit seiner Familie durchquert Violo auf einem Segelboot die Inside Passage, eine menschenleere Inselwelt im Südosten Alaskas.
Als Flussnomade paddelt Pascal Violo 800 km durch die ewigen Wälder Kanadas entlang des Yukon, dem längsten freifließenden Fluss der Welt. Nach einer abenteuerlichen Begegnung mit einem Bären am Zelt erreicht er schließlich Dawson City und erforscht die Geschichte der Goldsucher um Jack London.
Auf einem Pow Wow erlebt Violo die faszinierende Welt indigener Kulturen und taucht in farbenprächtige Tänze und Rituale ein. Am Ende seiner Expeditionen erwartet ihn ein Highlight in der Arktis an der Hudson Bay: Aus nächster Nähe beobachtet der Reisefotograf Eisbären und begreift dabei die fragile Verbindung zwischen Mensch und Natur.

Uhrzeit: 20.00 Uhr; Einlass 19.30 Uhr
Veranstalter: Stadt Greding; Infotelefon: 08463/904-60
Karten: 18,00 € (VK); 23,00 € (AK); freie Platzwahl

KultSommer – 16 Kommunen

Drei Wochenenden. Ein Landkreis voller Kultur – Neues Veranstaltungsformat startet 2027

2027 feiert der KultSommer im Landkreis Roth eine Premiere. Drei Wochenenden und zahlreiche Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten machen den Landkreis zu einer großen gemeinsamen Kulturbühne. Die neue dezentrale Veranstaltung lädt dazu ein, Kultur vor der eigenen Haustür zu entdecken, neue Veranstaltungsorte kennenzulernen und gemeinsam besondere Momente zu erleben.

Entwickelt und ausgearbeitet wurde die Idee beim „Runden Tisch Kultur". Kulturschaffende aus dem gesamten Landkreis haben dort gemeinsam mit Landrat Ben Schwarz und den Kulturverantwortlichen des Landratsamtes Ideen gesammelt, diskutiert und darüber gesprochen, wie das Kulturprogramm des Landkreises künftig aussehen kann.

Ein konkretes Ergebnis: Der **KultSommer 2027**. Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Sparten kommen zusammen, zeigen ihre Arbeit und geben der vielfältigen Kulturlandschaft des Landkreises eine gemeinsame Bühne. Ausgangpunkt und Ideengeber war das bewährte Modell des „Offenen Ateliers", das beim KultSommer deutlich erweitert werden soll, um alle Sparten einzuschließen. Ob Musik, Kunst, Theater, Literatur, Tanz oder andere kreative Ausdrucksformen – beim KultSommer soll alles seinen Platz finden. Landrat Ben Schwarz wünscht sich ein buntes Kulturfestival und **ruft alle Kunst- und Kulturschaffenden im Landkreis auf**, sich zu beteiligen und ist sich sicher: „Gemeinsam können wir die ganze Vielfalt der Kulturszene im Landkreis präsentieren und die KultSommer-Wochenenden zu etwas ganz Besonderem machen."

Die Idee dahinter: Städte, Märkte und Gemeinden, Kulturschaffende sowie Kunstvereine und Kulturinstitutionen gestalten das Programm gemeinsam und machen den Landkreis im Sommer 2027 zu einem Ort voller Kultur, Begegnungen und neuer Entdeckungen. Die Möglichkeiten sind genauso vielfältig wie der Kulturbegriff: von Brauchtum bis Digitalkunst, von Sprache bis Musik, von Malerei bis Handwerkskunst.

Damit Kulturinteressierte möglichst viele Veranstaltungen entdecken und den KultSommer im gesamten Landkreis erleben können, findet dieser an drei Wochenenden statt: Am 8. und 9. Mai im Norden in Allersberg – Kammerstein – Rednitzhembach – Rohr – Schwanstetten – Wendelstein, am 12. und 13. Juni im Süden, sprich in Greding – Heideck – Hilpoltstein – Thalmässing sowie am 10. und 11. Juli „in der Mitte", also in Abenberg – Büchenbach – Georgensgmünd – Röttenbach – Roth – Spalt.

Das Sachgebiet Kultur und Tourismus im Landratsamt bringt die verschiedenen Akteurinnen und Akteure zusammen, unterstützt bei der Vernetzung und führt die unterschiedlichen Beiträge zu einem vielfältigen KultSommer-Programm zusammen. Alle Informationen inklusive Anmeldung zum KultSommer sind unter www.kult-sommer.de einsehbar.



Haben Sie Fragen zu Beteiligungsmöglichkeiten in Ihrer Kommune? Ihr Kulturamt hilft Ihnen gerne weiter: Stadt Greding, Frau Bettina Kempf, Tel.: 08463/904-60; E-Mail: bettina.kempf@greding.de

Beim KultSommer soll aus vielen Bausteinen ein buntes Kulturerlebnis entstehen – Windspiel von Christoph Eder, Wendelstein.





GREDING
TOR ZUM NATURPARK ALTMÜHLTAL

Veranstaltungen

NOVEMBER

Freitags

GREDINGER BAUERNMARKT
Ort: Altstadtparkplatz beim Hallenbad (08:00 bis 12:00 Uhr)

Sa, 07.11.

NOVEMBERWANDERUNG - Übers Dreiländereck
Die Wanderung führt übers Mühltal (Saugrund) zum Dreiländereck und nach Herrnsberg zur gemeinsamen Einkehr.
Streckenlänge: ca. 12 Kilometer
Treffpunkt: Greding, Schule (9.30 Uhr),
Anmeldung: Tourist-Information Greding, 08463/904-20

Mi, 11.11.



FASCHINGSERÖFFNUNG DER GREDONIA - und den Böllerschützen
Greding, es geht wieder los! Mit der Faschingseröffnung starten wir gemeinsam in eine neue fünfte Jahreszeit voller Tradition, Kreativität und guter Laune. Gemeinsam mit den Gredinger Böllerschützen und unseren Pumpernickeln treiben wir die bösen Geister aus der Stadt und lassen den Frohsinn herein. Kommt vorbei und stoßt mit uns auf die 5. Jahreszeit an!
Treffpunkt: Marktplatz, vor dem Rathaus (11:11 Uhr)

Fr, 13.11.

KELLERFÜHRUNGEN AM BLEIMER SCHLOSS - Einblick in die Produktion und 4-teilige Verkostung
Ort + Anmeldung: Bleimer Schloß - Wein & Sekt (19:00 bis 21:30 Uhr), 08463/7674132

Sa, 14.11.

SCHAFKOPFTURNIER DER FFW HERRNSBERG
Ort: Herrnsberg, Sportheim Herrnsberg (19:00 bis 23:00 Uhr)

Sa, 14.11.

KANADA & ALASKA - INTO THE WILD - Live-Reportage von Pascal Violo
Nähere Infos siehe redaktionellem Teil.
Ort: Rathausfoyer (20:00 Uhr)

So, 22.11.

MUSICA SACRA - Kirchenmusik in alten Mauern
Kornzert mit Peter Sillner (Orgel) und Jennifer Schröder-Johnson (Violine)
Ort: Pfarrkirche St. Jakobus (19:00 Uhr)

Mi, 25.11.

ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE UNTER DER LUPE - Gesunde Stunde des Krankenpflegevereins Greding
Ort: Pfarrheim Greding (19:00 bis 20:30 Uhr)

Do, 26.11.

LUSTIGER NACHMITTAG DES ALTENCLUBS "FROHE RUNDE" - Bürgermeister zu Besuch
Treffpunkt: Apostelkirche, Gemeinderaum (14:00 Uhr)

Sa, 28.11.

REPAIR-CAFÉ Greding
Ort: Greding, Grund- und Mittelschule, Werkraum
(13:00 bis 16:00 Uhr)

Sa, 28.11.

14. STALLWEIHNACHT AUF DEM HAFLINGERHOF LUBER IN UNTERMÄSSING
Ort: Untermässing, Haflingerhof Luber
(14:00 bis 20:00 Uhr)

So, 29.11.

Adventsfeier des VdK-Ortsverband Greding
Adventliche Geschichten und Gedichte, Musikstücke der Gredinger Veehharfen-Gruppe, Kaffee und Stollen
Ort: Gredoniaheim, Greding (14:00 Uhr)

So, 29.11.



„GREDING LEUCHTET“ - Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung
Nähere Infos siehe redaktionellem Teil.
Ort: Marktplatz (gegen 16:45 Uhr)

Katholische Kirche – Pastoralraum Greding

Mitteilungen des Pastoralraums Greding für November 2026

(Änderungen möglich)

Sonntag, 01.11.2026

Heimbach: 8.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung

Röckenhofen: 8.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung

Untermässing: 8.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung

Herrnsberg: 10.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung

Schutzendorf: 10.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium Hl. Wolfgang, anschl. Gräbersegnung

Landerzhofen: 13.00 Uhr Andacht, anschl. Gräbersegnung

Linden: 13.00 Uhr Andacht, anschl. Gräbersegnung

Euerwang: 14.00 Uhr Andacht, anschl. Gräbersegnung

Kaising: 14.00 Uhr Andacht, anschl. Gräbersegnung

Mettendorf: 14.00 Uhr Andacht, anschl. Gräbersegnung

Greding: 14.00 Uhr Alter Friedhof Gräbersegnung; 14.30 Uhr Bergfriedhof I und II Gräbersegnung

Montag, 02.11.2026

Hausen: 19.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung

Kraftsbuch: 19.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung

Freitag, 06.11.2026

Pfarrverband Greding: ab 15.00 Uhr Krankenkommunion

Sonntag, 08.11.2026

Euerwang: 8.30 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium Hl. Martin, anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal

Pfarrverband Greding: 10.00 Uhr Kinderkirche, Basilika St. Martin

Mittwoch, 11.11.2026

Obermässing: 17.00 Uhr Andacht und Martinsumzug

Basilika St. Martin: 19.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium Hl. Martin

Samstag, 14.11.2026

Großhöbing: 18.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal

Greding: 18.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal

Sonntag, 15.11.2026 Volkstrauertag

Untermässing: 8.30 Uhr Hl. Messe anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal

Herrnsberg: 8.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal

Obermässing: 10.15 Uhr Hl. Messe, anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal

Sonntag, 22.11.2026

Herrnsberg: Fest „Mariä Opferung“, 17.00 Uhr Hl. Messe anschl. Lichterprozession

Sonntag, 29.11.2026 1. Advent

Kraftsbuch: 10.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium Hl. Andreas

Mitteilungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Greding November 2026

Sonntag, 01.11.2026

10.15 Uhr: Gottesdienst in der Apostelkirche und Kirche mit Kindern

Sonntag, 08.11.2026

19.00 Uhr: Konzert mit dem Blechbläserensemble „Blechreiz“ in St. Michael, Thalmässing

Dienstag, 10.11.2026

12.45 Uhr: Abfahrt Volksfestplatz Greding zum Seniorenausflug nach Heidenheim. In Heidenheim findet eine einstündige Führung durch das Kloster statt und es wird eine kurze Andacht gefeiert. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Im dortigen Klosterladen kann man schöne Erinnerungsstücke kaufen. Anmeldung im Zentralen Pfarrbüro Thalmässing, Tel. 09173/77955.

Sonntag, 15.11.2026

10.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Apostelkirche

Sonntag, 22.11.2026

10.15 Uhr: Gottesdienst in der Apostelkirche; anschl. Kirchenkaffee

Donnerstag, 26.11.2026

14.00 Uhr: Altenclub „Frohe Runde“ im Gemeinderaum der Apostelkirche: „Besuch des Bürgermeisters“

Sonntag, 29.11.2026

10.15 Uhr: Gottesdienst in der Apostelkirche

17.00 Uhr: 30-Minuten-Kirchenmusik mit den Weißenburger Vormittagsbläsern in St. Michael, Thalmässing





Vereine/Einrichtungen

Mitteilung der vhs Greding – freie Plätze

Die vhs Greding hat für folgende Kurse noch Plätze frei:

N24003 – Ihr Weg zum sicheren Umgang mit dem Smartphone für Einsteiger, Für Senior*innen, Sa, 7. November, 13-15 Uhr, 2 x, Grund-/Mittelschule, EDV-Raum, Gebühr: 33,– €, Bettina Belz

N24004 – Ihr Weg zum sicheren Umgang mit dem Smartphone für Fortgeschrittene, Für Senior*innen, Sa, 7. November, 10-12 Uhr, 2 x, Grund-/Mittelschule, EDV-Raum, Gebühr: 33,– €, Bettina Belz

N25734 – Navigation mit dem Smartphone – Google Maps & Co, Für Senioren*innen mit Android- oder Apple-Geräten, Sa, 21. November, 10-12 Uhr, Grund-/Mittelschule, EDV-Raum, Gebühr: 23,– €, Bettina Belz

N25735 – WhatsApp für Senior*innen – Überblick über die vielfältigen Funktionen von WhatsApp, Sa, 21. November, 13-14.30 Uhr, Grund-/Mittelschule, EDV-Raum, Gebühr: 17,– €, Bettina Belz

N11500 – Online – Einkommensteuererklärung speziell für Ruheständler, Mi, 25. November, 14-18 Uhr, Online, Gebühr: 58,– €, Kooperationsveranstaltung

N16202 – Wenn Wut und Aggression alles überrollen – Raus aus dem Stress – rein in echtes Verständnis, Do, 12. November, 18.30-21 Uhr, Grund-/Mittelschule, Gebühr: 25,– €, Brigitte Breitenhuber-Poneß

N16203 – Was würde die Liebe sagen? – Ärger, Wut und Rückzug in der Partnerschaft verstehen, Di, 17. November, 18.30-21 Uhr, Grund-/Mittelschule, Gebühr: 25,– €, Brigitte Breitenhuber-Poneß

N42140 – Kochkurs: Ayurvedisch Kochen, Do, 19. November, 18-21.30 Uhr, Grund-/Mittelschule, Gebühr: 34,– € (inkl. Materialkosten), Jacqueline Gürtler

N42144 – Kochkurs: Aromenküche mit heimischen Zutaten – Für Erwachsene, Mi, 11. November, 18.30-22 Uhr, Schusterhof, Herrnsberg, Jurastr. 5, Gebühr: 34,– € (inkl. Materialkosten), Claudia Wittmann

N44104 – Wege zu mehr Resilienz – Vortrag – Resilienz – das Surfbrett für unser Leben, Sa, 21. November, 16-18 Uhr, Grund-/Mittelschule, Neue Aula, Gebühr: 15,– €, Magdalena Albrecht

N16200 – Abschied von der Windel – Wie gelingt ein erfolgreicher Windelabschied? Mi, 25. November, 18.30-20.30 Uhr, Grund-/Mittelschule, Aufsicht, Gebühr: 23,– €, Franziska Eder

N40320 – Auszeit für Dich – Yoga meets Ayurveda, Sa, 12. Dezember, 9.30-14.30 Uhr, Grund-/Mittelschule, Neue Aula, Gebühr: 55,– € (inkl. Materialkosten), Franziska Streb, Jacqueline Gürtler

N17401 – Rauhnächte – Begleitung durch die Rauhnächte, Sa+Di, 19.12./29.12./05.01./09.01., jeweils 18:30 – 20:00 Uhr, 4 x, Grund-/Mittelschule, Musikraum, Gebühr: 35,– €, Inge Krause

Weitere Auskünfte erteilt Frau Manuela Wippenbeck, Tel.: 08463/904-45, Fax: 08463/605015, E-Mail: vhs@greding.de.

Kinderchor AG – gemeinsames Projekt der Musikschule Stadt Greding und GMS Greding

Gemeinsam singen – Freude erleben!



Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4, gemeinsames Singen macht stark, fördert die Konzentration und bringt vor allem riesigen Spaß! Die Musikschule der Stadt Greding freut sich sehr, in Kooperation mit der Grund- und Mittelschule Greding ab dem 16.11.2026 eine neue Kinderchor-AG ins Leben zu rufen. Geleitet wird der Chor von Joanna Bosca. Sie absolviert aktuell die offizielle Chorleiterausbildung der Diözese Eichstätt und möchte den Kindern die Freude an der Musik und das gemeinsame Singen in einer starken Gemeinschaft weitergeben.

Was machen wir im Kinderchor?

Wir singen eine bunte Mischung aus modernen Kinderliedern und greifen musikalisch die lebendigen Bräuche, Feste und Traditionen auf, die uns hier in der Region im Laufe des Jahreskreises begleiten.

Der Chor richtet sich an alle Kinder, die Spaß an der Musik und dem Singen haben – ganz gleich, ob sie schon Erfahrung haben oder einfach nur neugierig sind.

Kosten & Anmeldung

Die Teilnahme am Chor ist kostenfrei. Es fällt lediglich ein einmaliger Beitrag von 5 Euro für die Anschaffung einer eigenen, stabilen Chormappe und das Notenzubehör an. Die Mappen verbleiben nachhaltig in der Schule und werden jahrgangsübergreifend weitergenutzt.

Wenn Ihr Kind Lust hat, Teil unserer Chorgemeinschaft zu werden, senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an: Musikschule@greding.de

Wann? wöchentlich Montag, 14.30 – 15.30 Uhr, Start: 16.11.2026

Wo? Neue Aula der Grund- und Mittelschule Greding

Kosten? Kostenfrei, Einmalig 5 € für die Chormappe (bar)

Anmeldeformular: QR-Code scannen oder Link öffnen: www.greding.de/verkehr/musikschule_der_stadt_greding-11342/

Gruber
DEIN BAD. DEINE HEIZUNG.

BÄDER & HEIZSYSTEME –

DURCHDACHT GEPLANT, ZUVERLÄSSIG UMGESETZT
Ihr Vorteil: eine Lösung, die zu Ihrem Zuhause passt.

Individuell geplant statt Standardlösung
Eine gründliche Bestandsaufnahme vor Ort ist ein Muss, bevor wir das genau auf Sie abgestimmte Konzept bei uns in der Ausstellung besprechen.

Terminsicherheit durch feste Abläufe
Durch unsere Prozess-Checklisten ist alles optimal vorbereitet und koordiniert. So startet und endet Ihr Projekt wie geplant.

Alles aus einer Hand – mit einem festen Ansprechpartner
Planung, Koordination und Umsetzung über eine Ansprechperson. Sie müssen nichts organisieren.

Eingespielte Partner statt wechselnder Gewerke
Reibungslose Abstimmung, saubere Übergaben und keine Verzögerung, durch teils über 25 Jahre Zusammenarbeit.

Ihr Projekt verdient Qualität, Hingabe und Verlässlichkeit. Wir kümmern uns darum, dass Planung, Ausführung und Ergebnis zusammenpassen.



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin und überzeugen Sie sich selbst von unseren Stärken.



Gruber GmbH . Am Weiher 9
92342 Freystadt/Mörsdorf
www.gruber-moersdorf.de

Das Gruber-Sorglos-Paket: Sie teilen uns Ihre Wünsche mit – wir übernehmen den Rest! Planung, Umsetzung und die Koordination aller Gewerke – bei uns alles inklusive.

Lebensraum Kulturlandschaft – Vorstellung von Fördermöglichkeiten und Forum für Beratung

Blühende Wiesen, lebendige Hecken, knorrige Streuobstbäume: Unsere Kulturlandschaft ist ein wunderschönes Stück Heimat, das Naherholung bietet und Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten ist. Doch wie erhalten wir diese Artenvielfalt und machen unsere Landschaft fit für heiße Sommer und längere Trockenphasen?

Welche Möglichkeiten gibt es zur Renaturierung unserer Gewässer, wie können Heckenpflanzungen und Agroforstsysteme gefördert werden und was ist eigentlich der Streuobstpakt?

Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt es am Freitag, den **6. Nov. 2026,** von 10.00 – 16.00 Uhr in der Aula des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Roth (Johann-Strauß-Straße 1, 91154 Roth).

Der Landschaftspflegeverband Mittelfranken e. V. lädt Flächeneigentümer, Landwirte, Bewirtschafter und Interessierte zu einer Informationsveranstaltung ein, bei der Fachbehörden und Fördermittelgeber zum Dialog bereitstehen und ihre Angebote vorstellen. Der Eintritt ist frei und es ist keine Anmeldung notwendig.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des BayernNetz-Natur-Projekts „Lebensraumnetz Landkreis Roth“ statt. In diesem Rahmen möchte der Landschaftspflegeverband Mittelfranken bestehende Biotope optimieren und durch Trittsteine vernetzen.

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne beim Landschaftspflege Verband Mittelfranken unter Tel.: 0981/46533520 oder per Mail an info@lpv-mfr.de.

Faschingsverein Gredonia e. V.

Am Mittwoch, den **11. November 2026,** pünktlich um 11.11 Uhr wollen wir den Beginn der närrischen Zeit mit Böllerschüssen und Goaßlschnalzen vor dem Rathaus feiern. Alle Gredinger Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, darauf mit Sekt anzustoßen.

Greding damals – Greding heute

Am Donnerstag, den **12. November 2026,** 20.00 Uhr, findet ein Bildervortrag von Josephine Preischl zum Thema "Greding damals – Greding heute" im Hotel Krone statt. Anmeldungen sind dafür jedoch wegen der Besucheranzahl notwendig und sollen bitte direkt unter der Tel.: 08463/65280 (Hotel-Gasthof Krone) erfolgen.

Josephine Preischl zeigt viele Bilder und berichtet darüber, wie sich Greding und ihre Ortsteile im Lauf der Jahre verändert haben. Der Lions Club freut sich auf viele Gäste und einen sicherlich sehr interessanten und spannenden Abend. Eintritt frei – um freiwillige Spende wird gebeten.

HILFE DIE SCHMECKT – ein Projekt zur Vorweihnachtszeit des Lions Clubs Greding



Der Lions Club bietet auch in diesem Jahr wieder allen Interessenten die Möglichkeit, egal ob privat oder geschäftlich, handgemachte Lebkuchen von der alteingesessenen Lebküchnerei Düll aus Nürnberg zu erwerben.

Der Preis für ein 5er Päckchen gemischte Elisenlebkuchen beträgt – genauso wie in den Geschäften oder im online-Handel bei Düll direkt – 15,– € und wird vom Lions Club rechtzeitig vor dem Nikolaustag ausgeliefert. Die Mindestbestellmenge beträgt bei Lieferung allerdings 4 Packungen.

Der dafür notwendige Bestellschein kann von der Lions Homepage unter www.lions-greding.de heruntergeladen werden. Die Bestellung erfolgt dann ganz einfach durch ausfüllen, unterschreiben und per Email an info@lions-greding.de senden. **Bestellschluss ist der 25. November 2026**.

Eine weitere Möglichkeit einzelne Päckchen zu erwerben ist am Gredinger Weihnachtsmarkt am Lions Stand (solange der Vorrat reicht).

Gemäß dem Motto „Hilfe die schmeckt!" unterstützen Sie damit mit jedem einzelnen Lebkuchen gemeinnützige Projekte in der Region, denn pro Lebkuchen wird 1,– € dem Lions-Hilfswerk Greding zugeführt.

jura2000 Mundartfest

Der Verein jura2000 Landkultur e.V. lädt auch heuer wieder zu seinem Mundartfest im Gasthaus Freihart nach Mallerstetten ein. Am Freitag, den **13. November 2026** erwartet alle, die nicht nur ihre Heimat sondern auch deren Mundart lieben, ein abwechslungsreiches Programm.

Neben schöner Musik und den Einlagen bekannter Mundartdichter sind auch wieder alle Gäste dazu aufgerufen, mit eigenen kurzen Geschichten, einem Gedicht oder einem Lied diesen Abend zu bereichern. Natürlich in unserer Mundart und heimatverbunden, passend vielleicht auch zu dem Motto des Abends: „I sog`s wäi`s is”.

Für das schönste neue Wort oder eine besondere Redensart gibt es auch wieder die Auszeichnung mit der „Silberdistel“. Es lohnt sich darüber nachzudenken und unser Mundartgut mit neuen Wörtern zu füllen.

Neben spontanen Einlagen am Abend selbst wären kurze Mitteilungen dazu im Voraus unter koestler.josef@gmx.de hilfreich. Wir freuen uns auf ein schönes Mundartfest mit vielen neuen Anregungen und Beiträgen auch aus den eigenen Reihen.

Offene Probe der Jugendstadtkapelle

Die Jugend der Stadtkapelle Greding, lädt alle Interessierten, am Samstag, den **14. November 2026** zur offenen Probe in die Aula der Grund- und Mittelschule Greding ein. Alle Interessierten, die ein Instrument lernen möchten oder bereits schon spielen, sind herzlich willkommen. Von 15.00 bis 16.30 Uhr könnt ihr zuhören und zusehen, wie wir eine Probe gestalten.

Außerdem besteht an diesem Nachmittag die Möglichkeit, verschiedene Blasinstrumente zu probieren, um vielleicht später auch zu unserer Jugend zu gehören. Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf viele Besucher und einen kurzweiligen Nachmittag. Natürlich dürfen auch Eltern, Großeltern und Erwachsene gerne zum Zuhören und Probieren bei uns vorbeikommen.

Wer an diesem Tag leider keine Zeit hat, aber trotzdem Interesse hat, darf sich gerne über info@stadtkapelle-greding.de bei uns melden.

Obst- und Gartenbauverein Obermässing feiert 125-jähriges Jubiläum

Der Obst- und Gartenbauverein Obermässing e. V. feiert sein 125-jähriges Bestehen. Dazu lädt die Vorstandschaft alle Mitglieder am Samstag, den **14. November 2026,** um 14.00 Uhr zur Mitgliederversammlung ins Feuerwehrhaus in der Kolmergasse 13 in Obermässing ein.

Neben Kaffee, Kuchen und herzhaften Schmankerln stehen der Rückblick auf 125 Jahre Vereinsgeschichte, der Jahres- und Kassenbericht sowie Grußworte der Ehrengäste auf dem Programm. Ein weiterer Höhepunkt ist die traditionelle Blumenschmuckprämierung. Anschließend sind alle Besucher zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiche Mitglieder und einen schönen gemeinsamen Jubiläumsnachmittag.

Was verbirgt sich hinter der elektronischen Patientenakte?

Für die meisten Versicherten ist sie längst angelegt, und doch wissen viele kaum, was darin steht und wer hineinschauen darf: die elektronische Patientenakte, kurz ePA. Oft gilt sie als „Buch mit sieben Siegeln“. Der Krankenpflegeverein Greding will das ändern und lädt in seiner Reihe „Gesunde Stunde“ am Mittwoch, den **25. November 2026**, um 19.00 Uhr zu einem Informationsabend ins Pfarrheim Greding ein (Badergasse 1, Erdgeschoss links).

Zwei Fachleute schauen aus ganz unterschiedlichen Richtungen auf die Akte. Zuerst erklärt Apothekerin Nicole Schreiber, welche Gesundheitsdaten in der ePA gespeichert werden, etwa die Medikamentenliste und wichtige medizinische Dokumente. Danach geht es um die Frage, die viele am meisten beschäftigt: Wer darf auf die Daten zugreifen, und wie sind sie geschützt? Antworten darauf gibt Diplom-Ingenieur Michael Schreiber, Fachmann für Elektro- und Informationstechnik. Er erläutert, wie die Zugriffsrechte geregelt sind und mit welchen Schutzmechanismen die Akte gesichert ist.

Der Abend richtet sich an alle Versicherten, die noch Fragen zur Nutzung und Sicherheit der ePA haben oder bisher nur wenig über das digitale Gesundheitsinstrument wissen. Ziel ist, die Akte verständlich und praxisnah zu erklären. Im Anschluss an die Vorträge lädt das Team der Gesunden Stunde zum Austausch ein und beantwortet gern auch persönliche Fragen.

Die Veranstaltung ist kostenlos.



Trittsicher-Bewegungskurs

Am **14. Januar 2027** beginnt der nächste Trittsicher-Bewegungskurs im Pfarrheim in Greding. Immer donnerstags von 9.40 Uhr bis 10.40 Uhr oder von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr. Ein Kurs beinhaltet 9 Einheiten á 60 Minuten. Die Kursgebühren werden vom BBV übernommen. **Anmeldung** ist bis **15.12.2026** bei Frau Schneider unter Tel.: 0151/27115512 möglich.

Tierschutz 2 Hände für 4 Pfoten Mühlhausen e.V.
Auf unserer Website finden Sie unsere aktuellen Tiere die ein Zuhause oder eine Pflegestelle suchen.
www.2haendefuer4pfoten.de
Flurstrasse 28 | 92360 Mühlhausen | Tel.: +49 9181/5198-0
Fax: +49 (0)151 420 680 05 | E-Mail: info@2haendefuer4pfoten.de

The Farewell – Die Geschichte einer wahren Lüge

Der Hospizverein lädt ein zum Filmabend im Augustinum

Wie geht Abschied von einem lieben Menschen, der voraussichtlich nicht mehr lange zu leben hat und es noch gar nicht weiß? Soll man ihm sagen, wie es um ihn steht? Dass diese Frage nicht so einfach zu beantworten ist, zeigt der tragikomische Film „Farewell“, zu dem der Hospizverein am **5. November 2026** ins Augustinum in Roth einlädt. Unterschiedliche Kulturen und Traditionen spielen hier eine große Rolle.

Die in China lebende Großmutter Nai Nai ist schwer erkrankt. Gemäß den Gepflogenheiten dort soll sie aber nicht erfahren, dass ihr nur noch wenige Monate bleiben. Doch was tun, damit die weit entfernt lebenden Familienmitglieder sie noch einmal sehen können? Wie verabschiedet man sich von einer Person, die gar nicht weiß, dass ein Abschied bevorsteht?

Kurzerhand arrangiert man eine Hochzeit und alle kommen: aus China, aus Japan und den USA. Nur die junge und gerade etwas unglückliche Billi, die ihre Großmutter über alles liebt, soll zuhause bleiben, weil man ihr nicht zutraut, das Geheimnis zu wahren. Billi lässt sich davon nicht abhalten und reist der Familie nach. Beim großen Treffen kommt es zum Clash zwischen den Generationen und Kulturen. Es zeigt sich, dass die von Billi eingeforderte Wahrheit für die Betroffene nicht unbedingt die bessere Lösung ist. Das kollektive Schweigen der Familie ist Ausdruck dafür, dass sie bereit ist, dem Einzelnen die Last und Angst abzunehmen, um sie gemeinsam zu tragen. „Based on an actual lie“ steht am Anfang des autobiographisch inspirierten Werks der Regisseurin Lulu Wang. Ein herzerwärmender, durchaus humorvoller, tragikomischer Film über „Die Geschichte einer wahren Lüge“.

Vor und nach der Filmvorführung stehen Mitglieder des Hospizvereins zur Verfügung, um über die Angebote vor Ort zu informieren. Unentgeltlich betreut werden Schwerstkranke und Sterbende auf ihrem letzten Weg zuhause, im Krankenhaus, im Altenheim und auf der Palliativstation. Der Verein kümmert sich auch um die Angehörigen und bietet offene und geschlossene Trauergruppen an.

„The Farewell“. Filmvorführung im Augustinum Roth, Am Stadtpark 1, Roth, Donnertag, den 5. November 2026, 19.30 Uhr; Einlass ab 19.00 Uhr, Eintritt frei. Spenden kommen der Hospizarbeit zugute.
www.hospizverein-landkreis-roth.de
Facebook: Hospizverein Landkreis Roth



Buchpräsentation im Bischofshaus Eichstätt mit Spenden an Kriegskindernothilfe Roth

Vortrag am 20.11.2026 mit 4 Referenten über besondere Kirchen (Auszug aus Buch mit 111 Kirchen)

Der Diözesanadministrator Alfred Rottler war kürzlich Gastgeber einer illustren Runde bei einer Präsentation des Benefiz-Buches von Rudolf Graf vom Lionsclub Roth-Hilpoltstein im Bischofshaus in Eichstätt. Das Buch geht dabei auf die Gründungsgeschichten und Entwicklungsphasen von 111 Kirchen aus Bayern, Deutschland und Europa auf 229 Seiten und zahlreichen Bildern näher ein. Graf bedankte sich beim Gastgeber Alfred Rottler für die Einladung und für das Geleitwort im Buch und zitierte dabei Rottlers Aussagen: „Möge das Buch dazu beitragen, die Schönheit der Bauwerke und der menschlichen Kunstfertigkeit zu bewundern und uns dazu zu inspirieren, Jesus Christus in unserem Leben nachzufolgen als lebendige Steine der Kirche.“ Zudem war Rottler bereits 2010 bei einer Baumpflanzaktion im Benefizwald Grafenberg tatkräftig im Einsatz, ein Argument für die Auswahl zum Geleitwortschreiber, wie Graf schmunzelnd bemerkte.

Aus 16 Ländern werden von Kirchen die Gründungsgeschichten und Entwicklungen dargestellt wie etwa Kirchen aus Betlehem, Rom, Paris, London, Barcelona, Florenz und zahlreiche Wallfahrtsorte wie Lourdes, Fatima, Altötting, Wemding oder regionale Kirchen in Greding, Grafenberg, Linden, Mettendorf, Freystadt Hilpoltstein, Roth, Eichstätt, Neumarkt, Ingolstadt. Es wurde aufgezeigt, dass die Wallfahrtskirche in Freystadt und die Schutzengelkirche in Eichstätt schon eine Abbruchverfügung hatten und es für den Dom in Wien schon einen Bombardierungsbefehl gab und die Zerstörung dieser 3 Kirchen durch den Einsatz vieler tatkräftigen Menschen im letzten Moment verhindert werden konnte. Die Bombardierung der Dresdner Frauenkirche konnte leider nicht vereitelt werden…

Seinen Dank richtete er auch an Günter Elsbett und Norbert Mattusch, die als Repräsentanten des Lionsclub Roth-Hilpoltstein vor Ort waren. Erneut war es eben der Lionsclub, der nun bereits zum dritten Mal einem Benefiz-Buch eine Anschubfinanzierung von jeweils 1.000 Euro gewährte, nach 2002 mit dem Buch „Der Wald“ und 2007 mit dem Buch „Vorsprung durch Qualität“. Der Club fördert u.a. internationale Hilfsprojekte wie hier die medizinische Versorgung von Kindern in Kriegs- und Krisengebieten mit Umsetzung durch die Kriegskindernothilfe Roth und auch regionale Hilfsorganisationen wie etwa die Kinderkrebshilfe und das Rote Kreuz sowie im kulturellen Bereich wie etwa Jugendförderung bei regionalen Musikkapellen.

Seinen Dank richtete Graf auch an Frau Ramona Reimer als Repräsentantin der Sparkasse Mittelfranken Süd. Die Sparkasse fördert Projekte der Nachhaltigkeit. Reimer, die auch bei den Walderlebnistagen im Juli in Grafenberg dabei war, lobte die dort erlebte gemeinsamen Aktionen von 245 Kindern und 17 Senioren, die zu je-

FEUERLÖSCHER

BERATUNG · INSTANDHALTUNG
VERKAUF · VERLEIH

Zuverlässiger Brandschutz für Unternehmen, Vereine, Veranstaltung, Immobilien und Ihre Sicherheit.



BERATUNG
Kompetent, individuell, persönlich – wir finden die passende Lösung für Ihren Brandschutz.

INSTANDHALTUNG
Regelmäßige Prüfungen und Wartung für maximale Einsatz-bereitschaft und Sicherheit.

VERKAUF
Hochwertige Feuerlöscher und Zubehör – für jeden Einsatzbereich und alle Brandklassen.

VERLEIH
Flexibel, zuverlässig, kurz- und langfristig – Feuerlöscher zur Miete, wenn Sie sie brauchen.

- Erfahrene Fachkräfte
- Normgerecht und geprüft
- Schnelle Reaktionszeiten
- Ihr Partner für mehr Sicherheit

0160 / 975 917 68 | GH-Ing GmbH www.gh-ing.de | Asamstraße 13 92342 Freystadt | info@gh-ing.de



weils einer Spende von 750 Euro durch die Sparkasse und in gleicher Summe durch die Kinder führte. Rudolf Graf jun. ergänzte auf Anfrage, dass bei den Walderlebnistagen in Grafenberg 5 Förster neben diversen Aktionen auch intensive Wissensvermittlung durchführen konnten, da insgesamt über 25 verschiedene Baumarten gezeigt werden konnten. Bisher wurden 7.635 Bäume gepflanzt und 8.261 Kinder waren im Wald dabei.

In seiner Funktion als Kassier der Kolpingsfamilie konnte er auf eine nachhaltige Aktion verweisen (Hackschnitzel zur Wärmegewinnung). Die Christbaumsammelaktion in Greding brachte dieses Jahr 500 Euro. Dieses Jahr wurde die Aktion zum 25. Mal durchgeführt. Von 2000 bis 2009 vom VdK Greding, danach von Kolping Greding. Das Ehepaar Angelika und Theophil Steuer von der Kriegskindernothilfe Roth bedankte sich für die Einladung und den Spendenscheck von 4.000 Euro. Von den Hilfsaktionen in Kenia wurde berichtet: u.a. wurde eine Friseur- und Schneidereischule initiiert und neu hinzugekommen ist eine Computerschule und ein Brautmodeladen mit rund 500 neuen und gebrauchten Brautkleidern aus Deutschland. Graf, der auch schon als Lkw-Fahrer bei Hilfskonvois nach Bosnien, Rumänien sowie in den Kosovo vor Ort, war berichtete von einem Erlebnis bei einer Fahrt mit Theophil Steuer nach Bosnien, bei der er bei starkem Schneesturm falsch abgebogen sei und den Umweg wieder „ausbügeln“ musste. Bei dieser Fahrt wurde die Grundidee zum Waldprojekt in Grafenberg geboren.

Abschließend wurde Graf nach der Motivation für dieses Buch befragt. Ausgangspunkt für das besondere Interesse an Kirchen waren für ihn die Meteora-Klöster in Griechenland, die er 1981 bei der Abiturfahrt erlebte. Durch die nebenamtliche Tätigkeit als interkonfessioneller Klinikauditor (mit Aufträgen von Caritas und Diakonie) war er im Prüferteam bei Qualitätsmanagement-Zertifizierungen von 33 konfessionellen Kliniken sowie der Organisation von 23 Waldgottesdiensten in Grafenberg, davon 19 mit Neupriestern und 4 Gottesdienste mit dem früheren Bischof Dr. Walter Mixa.



4.000 Euro Spendenübergabe aus dem Buchprojekt 111 Kirchen an die Kriegskindernothilfe Roth und weiterer Projekte im Bischofshaus Eichstätt. Teilnehmer: Autor und langjähriger interkonfessioneller Klinikauditor Rudolf Graf, Ramona Reimer Sparkasse Mittelfranken Süd, Theophil Steuer Vorsitzender Kriegskindernothilfe Roth, Norbert Mattusch Sekretär Lionsclub Roth-Hilpoltstein, Rudolf Graf jun. Kassier Kolping Greding und Diözesanadministrator im Bistum Eichstätt Alfred Rottler

Am Freitag, den **20. November 2026** wird im Pfarrheim Greding um 19.00 Uhr durch Kolping Greding ein Vortrag zum o. g. Buch organisiert. Nachfolgende 4 Referenten haben zugesagt und werden über 16 besondere Kirchen berichten: Kolping Bezirkspräses Beilngries Pfarrer i. R. Pius Schmidt, Autor vom Lionsclub Roth-Hilpoltstein und langjähriger interkonfessioneller Klinikauditor In Eichstätt Rudolf Graf sen., Pastoralpraktikant in Eichstätt und Vorstand Kolping Greding Tobias Walter, Kolping Kassier Greding Rudolf Graf jun.



Sonnenblumen Wettbewerb in Greding: größte Sonnenblume hat einen stolzen Umfang von 138 cm

Gleich zweimal ist der Obst- und Gartenbauverein Greding mit einem Sonnenblumenwettbewerb unterwegs gewesen. Im Frühjahr erhielten die Kinder der ersten Klassen an der Grundschule Greding und aus den Ortsteilen Röckenhofen und Herrnsberg Sonnenblumensamen, die sie einpflanzen, hegen und pflegen sollten. Inzwischen, in der zweiten Klasse angekommen, präsentierten sie voller Stolz die Früchte ihrer Arbeit.

Ganze 51 Kinder haben dieses Jahr teilgenommen. Elisabeth Appelsmayer, Irmgard Dorr, Anneliese Engelhardt-Lang, Bettina Belz vom Verein und die 2. Bürgermeisterin Heike Nuber ehrten die Sieger der Gredinger Grundschule. Die größte Sonnenblume präsentierte Lorenz Bauernfeind mit einem Umfang von 138 cm, gefolgt von Antonia Richter mit einem Umfang von 119 cm und Luis Streschnak mit einem Umfang von 111 cm.

Für Herrnsberg und Röckenhofen übernahmen die Preisverleihung Andrea Herrler und Margit Winkler. Den ersten Platz erreichter dort Alina Knietig mit einer Sonnenblume mit einem Durchmesser von 35 cm, gefolgt von Luisa Nagel und Ben Baumer mit jeweils einem Umfang von 31 cm.





Alle Kinder, die eine Sonnenblume mitgebracht hatten, erhielten Eisgutscheine und eine Süßigkeit. Die Sieger der jeweiligen ersten drei Plätze bekamen zusätzlich noch zwei Badgutscheine.

Fahrradtour des FC Bayern Fanclub Greding

Eine gemeinsame Fahrradtour führte die Mitglieder des Gredinger FC Bayern Fanclub zur Kratzmühle. Dort angekommen verbrachten die Teilnehmer ein paar gemütliche Stunden im Seerestaurant, bevor es mit dem Fahrrad zurück nach Greding ging.



Stadtmeisterschaft Stockschützen

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand auf den Stockbahnen in Grafenberg am 19.09.26 die 7. Stadtmeisterschaft statt.

Vier teilnehmende Mannschaften im Modus jeder gegen jeden in zwei Durchgängen setzten sich die Stogger Obermässing nach sehr knappen Spielen mit nur einer Niederlage durch, holten den Pokal der Stadt Greding zu sich nach Hause und verwiesen die Stockschützen Grafenberg, Stockfreunde Untermässing und den Kegelclub Greding auf die weiteren Plätze.

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte Bürgermeister Josef Dintner den Pokal an den Sieger und an jede teilnehmende Mannschaft einen Brotzeitkorb. Zudem dankte er für die Organisation, Teilnahme und für ein gutes Miteinander.

Beim gemütlichen Zusammensitzen, gutem Essen und vielen Gesprächen klang ein schönes Tunier bei bestem Wetter am Samstagnachmittag aus.



„Vielfalt als Stärke" bei der Consumenta

21 Jahre Gemeinschaftsauftritt bei der Consumenta – der Landkreis Roth bietet den Messebesuchern in Halle 3C „ENBAU – Bauen und Wohnen" wieder eine breite Palette von Angeboten. Rund um den zentralen Gemeinschaftsstand der Kreisentwicklung präsentieren 16 Betriebe aus dem Landkreis Roth 9 Tage lang eine interessante Mischung ihrer Produkte und Dienstleistungen. Direkt am Landkreisstand stellen sich abwechselnd weitere innovative Aussteller vor. Das Landratsamt informiert zudem über die vielfältigen original regionale Angebote aus dem Landkreis – von der Gastronomie bis zur Direktvermarktung – und präsentiert neben der neuen Direktvermarkter-Broschüre auch die neueste Auflage von „Woschd & Weggla".

Die Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises stellen tageweise ihre Veranstaltungs-Highlights sowie Kultur- und Freizeitangebote vor – auch für Einheimische gibt es hier immer etwas Neues zu entdecken! Wer beim Messerundgang eine Pause einlegen möchte, dem legen wir unseren „Landkreis Biergarten" ans Herz. Lassen Sie sich mit original regionalen Gerichten und Getränken verwöhnen – ebenfalls in Halle 3C.

Am Gemeinschaftsstand der Metropolregion in Halle 4A sind unter dem Motto „Heimat für Regionalprodukte – Wissen.Schmecken.Erleben" auch original regionale Erzeuger aus dem Landkreis Roth mit ihren besonderen Produkten vertreten. Hier gilt: Probieren und Genießen!

Aktionstage & Gewinnspiel

Am Samstagnachmittag, den **31. Oktober** eröffnet Landrat Ben Schwarz den Gemeinschaftsstand im Landkreis-Biergarten. Wer es süß mag, der besucht am 1. November 2026 die Weihnachtsstollenprüfung der Bäckerinnung Mittelfranken Süd am Landkreisstand. Am Montag, den 2. November informiert das Seniorenamt am Seniorentag über pfiffige Alltagshelfer, die das tägliche Leben erleichtern. Von Freizeitangeboten bis zu Treffpunkten, die mit dem öffentlichen Nahverkehr bequem und nachhaltig erreichbar sind in-

formiert am Mittwoch, dem 4. November, das Amt für Schul- und Bildungswesen / Nahverkehr.

Ein besonderes Augenmerk liegt heuer auf dem traditionellen Presssackwettbewerb. Am Sonntag, den **8. November 2026** wird bereits zum zwanzigsten Mal der beste rote Presssack des Landkreises Roth gekürt. Zudem lockt während der gesamten Messezeit am Landkreisstand ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen – der Besuch lohnt auf jeden Fall.



ILE Jura-Rothsee

Die ILE-Region Jura-Rothsee zeigt sich von ihrer schönsten Seite – sichern Sie sich Ihren Kalender!



Aus den schönsten Motiven des ILE-Fotowettbewerbs ist ein Wandkalender entstanden. Dieser liegt ab sofort in den Rathäusern der ILE-Kommunen zur kostenlosen Mitnahme bereit, solange der Vorrat reicht. Zahlreiche Fotobegeisterte folgten dem Aufruf der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Jura-Rothsee und reichten ihre liebsten Schnappschüsse aus den fünf Mitgliedskommunen Allersberg, Greding, Heideck, Hilpoltstein und Thalmässing ein.

Nun hat eine fachkundige Jury aus Vertreterinnen und Vertretern aller beteiligten Kommunen die dreizehn schönsten Motive für den gemeinsamen ILE-Kalender 2027 ausgewählt. Drei herausragende Fotos wurden besonders ausgezeichnet. Herr Gerngroß hielt die kleine Kapelle in Obermässing bei Frost fest, Herr Schlupf fotografierte die verschneiten Gredinger Sinterterrassen und Herr Weidlich gelang es den Vollmond über dem Spitalweiher und Seehof in Allersberg einzufangen. Am Dienstag, den 22. September 2026, fand im Rathaus Greding die Preisverleihung statt. Herr Dintner, der ILE-Vorsitzende und Erste Bürgermeister der Stadt Greding, empfing die Fotografen und überreichte neben dem druckfrischen ILE-Kalender je einen regionalen Einkaufsgutschein. Die eingereichten Bilder spiegeln die enormen Facetten und die Schönheit unserer Heimat wider. Ob stimmungsvolle Naturaufnahmen, charakteristische Architektur oder lebendige Momente in unseren Ortsteilen – die Auswahl ist der Jury sicher nicht leichtgefallen. Die ILE Jura-Rothsee bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden!

Die ausgewählten Fotos führen die Betrachtenden im kommenden Jahr Monat für Monat durch die Vielfalt der gesamten Region. Wer sich ein Exemplar sichern möchte, muss nicht warten: **Die fertigen ILE-Kalender 2027** liegen bis Ende des Jahres in den Rathäusern der fünf Mitgliedskommunen Allersberg, Greding, Heideck, Hilpoltstein und Thalmässing aus und können dort kostenfrei mitgenommen werden (solange der Vorrat reicht, bitte seien Sie fair und nehmen nur einen Kalender pro Haushalt mit).



M. Weidlich, H. Gerngroß und K. Schlupf mit ihren ausgezeichneten Fotos im Rathaus Greding mit dem Ersten Bürgermeister Dintner (v.l.n.r.).

Klimafreundlicher LKW-Verkehr entlang der A9 – Pilotprojekt in der ILE Jura-Rothsee

Die A9 zwischen Nürnberg und München gilt als eine der wichtigsten Nord-Süd-Verkehrsadern in Deutschland. Entlang des rund 30 Kilometer langen Abschnitts der A9 zwischen den Anschlussstellen Allersberg und Greding wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) im Rahmen des Projekts RegioStrat ein innovatives Konzept entwickelt, um emissionsarme Lkws künftig besser mit Strom zu versorgen. Die Ergebnisse wurden am 23. September in Greding vorgestellt.

Die Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE) hat untersucht, welche Potenziale für die Versorgung des elektrischen Autobahnverkehrs mit regionaler, erneuerbarer Energie bestehen. Für die Analyse wurde ein Abschnitt der A9 im Gebiet der Mitgliedskommunen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Jura-Rothsee ausgewählt. Zu diesem Zusammenschluss im Landkreis Roth gehören die Kommunen Allersberg, Greding, Heideck, Hilpoltstein und Thalmässing.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die gemeinsame Betrachtung von Verkehr, erneuerbaren Energien, Netzinfrastruktur und Flächenpotenzialen einen klaren Mehrwert beim Ausbau der Ladeinfrastruktur schafft.



DAS HÖR HAUS

DAS HÖRHAUS

FILIALE GREDING | Marktplatz 4
08463 6034755 | greding@das-hoerhaus.de
Di-Do 9-13 | 14-18 h

ÜBER 30-MAL IN IHRER REGION. WWW.DAS-HOERHAUS.DE

Bei diesem Korridorkonzept stehen die Autobahnanschlussstellen im Fokus. Besondere Ausbaupotenziale für die Entwicklung einer zukünftigen Lade- und Energieinfrastruktur sieht die Studie bei den Autobahnanschlussstellen Allersberg, Hilpoltstein/Sindersdorf und Greding.

An diesen Standorten können die Kommunen durch Flächensicherung, die Koordination relevanter Akteure sowie die Vorbereitung geeigneter Flächen zur Umsetzung beitragen. Das Korridorkonzept schafft dafür eine gemeinsame fachliche Grundlage. Ein ergänzender Leitfaden überträgt die Studienergebnisse in die kommunale Praxis. Eine Checkliste und ein Fünf-Schritte-Plan unterstützen interessierte Kommunen bei der Entwicklung eines eigenen Korridorkonzepts.

„Die nun anlaufende Umstellung auf schwere elektrische Fahrzeuge wird sehr herausfordernd sein, insbesondere an Fernstraßen. Sie gelingt umso besser, wenn wir Ladeinfrastruktur und Energieversorgung noch weitreichender als bisher zusammendenken. Mit dem Korridorkonzept A9 zeigen wir im Landkreis Roth auf, wie leistungsstarke Ladepunkte für Lkw und Busse Hand in Hand mit dem regionalen Ausbau von Stromnetzen, Speichern und Anlagen für erneuerbare Energien entstehen können. Dieses Pilotprojekt liefert eine wertvolle Blaupause für die gesamte Metropolregion Nürnberg“, so Günter Finzel, Leiter Strukturentwicklung der Stadt Bayreuth, der das Projekt in der Metropolregion verantwortet.

Bei der Abschlussveranstaltung des Pilotprojekts am 23. September in Greding wurden die Kernergebnisse vorgestellt und Empfehlungen für den weiteren Ausbau des Korridors diskutiert. Rund 50 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen sowie Fachleute aus dem Schwerlastverkehr und der Energiewirtschaft nahmen an dem Austausch teil. Die A9 zwischen Nürnberg und München zählt mit täglich rund 15.000 bis 18.000 Schwerlastfahrzeugen auf dem für die Studie relevanten Abschnitt zu den wichtigsten Nord-Süd-Verkehrsachsen Deutschlands. Derzeit fährt nur ein geringer Teil der Lkws elektronisch oder mit Wasserstoff. In den kommenden Jahren soll die Zahl alternativer Antriebe im deutschen Schwerlastverkehr jedoch deutlich steigen. Prognosen zufolge werden bis zum Jahr 2040 rund 40 Prozent der Fahrzeuge im Transportbereich alternativ angetrieben. Eine bedarfsgerechte sowie leistungsfähige Ladeinfrastruktur ist für einen nachhaltigeren Straßengüterverkehr daher unerlässlich.

Die fachliche Begleitung des Projekts erfolgte durch die Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE) aus München. Sie erstellte die Studie im Rahmen des Korridorkonzeptes A9. Des Weiteren haben die Kreisentwicklung und der Fachkreis für koordinierte Energiewende (KEWe) des Landkreises Roth die Erarbeitung der Studie intensiv begleitet. Gefördert wurde das Vorhaben mit 50.000 Euro aus dem Budget von RegioStrat, einem Projekt der Metropolregion Nürnberg im Rahmen des Forschungsprogramms „Förderung strategischer Regionalentwicklungskonzepte“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen als maßgeschneiderte Lösung für die zentrale Transitroute und sollen auf weitere Streckenabschnitte in der Metropolregion übertragen werden.



Erfolgreicher Projektabschluss des regionalen Pilotprojekts Korridorkonzept A9: Bei der offiziellen Übergabe des Berichts der FfE im Gredinger Rathaus zeigten sich die Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Roth, der ILE-Kommunen, des ALE Mittelfranken, der Metropolregion Nürnberg sowie die beteiligten Expertinnen und Experten glücklich über die Ergebnisse.

Öko-Tipp

Ökologisch wertvolle Pflanzen im Hausgarten – Teil 2 von 3 (Blühzeit Mai – Juli)

(Verfasser Manfred Holzmann)

Hier nun der zweite Artikel aus der Reihe zu ökologisch besonders wertvollen Pflanzen im Hausgarten. Zur Erinnerung – das Ziel ist, dass der Garten eine oder besser noch mehrere der nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- ein gutes Nektar- und Pollenangebot vom zeitigen Frühjahr bis zum späten Herbst
- Futterpflanzen für Insekten-Raupen
- Futter für Vögel und Kleinsäuger

In diesem zweiten Beitrag soll es nun um die Monate Mai – Juli gehen, nachdem im letzten Artikel das zeitige Frühjahr behandelt wurde. Auch für diesen Beitrag gilt, dass die Auswahl der genannten Pflanzen keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat.

<u>Mai</u>



Der Mai ist die Hochphase der Blühpflanzen. Es gibt unzählige Blumen, Bäume und Sträucher, die in den Gärten blühen, weshalb die Insekten nun aus dem Vollen schöpfen können.

Die **Obstbäume – Apfel** (lat. Malus domestica), **Kirsche** (lat. Prunus avi-

um), **Birne** (lat. Pyrus communis) oder **Zwetschge** (lat. Prunus domestica) – stehen nun in Vollblüte, die nach milden Wintern auch schon Ende April starten kann. Schon alleine wegen der Vielzahl an Blüten liefern Obstbäume enorme Mengen an Nektar und Pollen. Zudem sind sie auch Futterpflanzen für Raupen, und sie liefern durch ihr Obst im Herbst Nahrung für Vögel, Insekten und Kleinsäuger. In jedem Garten sollte mindestens ein Obstbaum stehen!



Wie bereits erwähnt, gibt es im Mai kein Problem mit der Nektar- und Pollenversorgung unserer Insekten; zumindest bei den Arten, die nicht wählerisch sind und viele verschiedene Blüten anfliegen. Man nennt diese Art von Insekten „polylektisch". Nun gibt es aber auch Insekten, hier vor allem Wildbienen, die auf eine bestimmte Pflanzenfamilie oder gar Pflanzengattung spezialisiert sind, diese nennt man „oligolektisch" bzw. „streng oligolektisch". Um auch solchen sehr speziellen und deshalb seltenen Arten das Überleben zu sichern, sollte man darauf achten, dass man auch deren Trachtpflanzen im Gartenangebot hat. Dies gilt nicht nur für den Mai, sondern grundsätzlich! Nur im Mai wird eben besonders deutlich, dass manche Insektenarten trotz des eigentlich riesigen Nahrungsangebots dennoch in Schwierigkeiten geraten können, wenn „ihre" Pflanze nicht vorkommt.

Zwei Beispiele dazu:



> Die Blaue Sandbiene (lat. Andrena viridescens) ist zwingend auf den **Gamander-Ehrenpreis** (lat. Veronica chamaedrys) angewiesen. Das Gute, diese kleine, fast unscheinbare Wildblume müssen Sie gar nicht säen, sie kommt von ganz alleine – wenn Sie sie nur lassen! Das „Wilde Vergissmeinnicht", wie die im Mittelalter hoch geschätzte Heilpflanze auch genannt wird, taucht in einem selten gemähten sonnigen Bereich Ihres Rasens von selbst auf, bildet kleine Blütenteppiche und entfaltet dann seinen großen Nutzen für eine Vielzahl an Insekten, insbesondere eben auch für die Blaue Sandbiene (Mehr Infos zur Wildbiene: siehe QR-Code).

Tipp: Sparen Sie einige Bereiche Ihres Rasens beim Mähen immer mal wieder aus! Dadurch entstehen wunderschöne und so wichtige Blüteninseln ohne Ihr Zutun!

> Es gibt mehrere streng oligolektische Wildbienen-Arten, die ausschließlich Blüten der Pflanzengattung Glockenblume (lat. Campanula) anfliegen. Eine davon ist die stark gefährdete Ungezähnte Glanzbiene (lat. Dufourea inermis). (Mehr Infos zur Wildbiene: siehe QR-Code). Im Raum Greding gibt es viele verschiedene, wild wachsende Glockenblumen-Arten, wie die Acker-Glockenblume (lat. Campanula rapunculoides), die Wiesen-Glockenblume (lat. Campanula patula), die Nesselblättrige Glockenblume (lat. Campanula trachelium) oder die Rundblättrige Glockenblume (lat. Campanula rotundifolia agg.) – sämtliche enorm wichtig! Immer wieder mal tauchen sie von selbst in unseren Gärten auf. Sollten sie dieses Glück haben, dann schonen Sie sie bitte und erfreuen sich daran.





Besonders großen Zierwert im Hausgarten besitzt mit ihren imposanten Blüten die **Pfirsichblättrige Glockenblume** (lat. Campanula persicifolia). Es gibt sowohl eine blaue als auch weißfarbige Variante. Nachts und bei Regenwetter dient die große Blüte oft als Ruheplatz für Käfer und Wildbienen.



Juni

Auch der Juni beginnt noch üppig für unsere heimischen Insekten, weil noch viel Nektar und Pollen zur Verfügung stehen. Allerdings wird es in der zweiten Monatshälfte bereits spürbar knapper und in den kommenden Monaten wird es nicht mehr besser. Wir tun gut daran, nun in unseren Gärten dagegenzusteuern. Vor allem gefragt sind nun die Langblüher, die im Juni mit ihrer Blüte beginnen und dann monatelang das Angebot an Nektar und Pollen sicherstellen.



Beispielhaft wäre hier der **Borretsch** (lat. Borago officinalis) hervorzuheben. Er blüht von Juni bis in den Oktober hinein und liefert dabei sowohl Pollen als auch Nektar. Der Nektar wird dabei sehr rasch – innerhalb weniger Minuten – nachproduziert, sodass praktisch ständig ein Angebot vorhanden ist. Vorteilhaft am Borretsch ist auch, dass er jedes Jahr wieder kommt und sich auch gut ausbreitet, wenn er sich einmal etabliert hat.





Die **Heckenrose** (lat. Rosa corymbifera) blüht ebenfalls ab Juni und liefert in ihren ungefüllten Blüten reichlich Nektar und Pollen für viele verschiedene Wildbienen, Schwebfliegen und Käfer. Irgendwann taucht sie in jedem Garten auf – geben Sie ihr den Raum und erfreuen Sie sich an der Blütenpracht und im Herbst an den rot leuchtenden Hagebutten, die gleichzeitig wertvolle Vitamin-C-Spender für zahlreiche Vögel und Kleinsäuger sind. Als Busch formiert bietet die Heckenrose sicheren Schutz für zahlreiche Vögel. Ihre Blätter sind Futterpflanze für eine Vielzahl an Schmetterlingsraupen.

Juli

Mit dem Ende des ersten Halbjahres beginnt für unsere heimischen Insekten nun die magere Zeit! Immer weniger blüht und liefert Nektar und Pollen. Erfreulicherweise gibt es genügend Möglichkeiten in unseren Gärten diesem Problem zu begegnen.



Vom **Zierlauch** (lat. Allium) gibt es viele Varianten. In der Regel sind sie alle sehr gute Nektar- und Pollenlieferanten durch die vielen kleinen Einzelblüten. Er wird gerne von Wildbienen, wie z.B. Hummeln angeflogen.





Der **Gewöhnliche Sonnenhut** (lat. Rudbeckia fulgida) und der **Rote Sonnenhut** (lat. Echinacea purpurea) besitzen herrliche gelbe bzw. purpurrote Blüten und bilden, einmal etabliert, dichte Bestände. Auch wenn sie keine heimischen Pflanzen und auch keine Futterpflanzen für heimische Insekten-Raupen sind, haben sie durch ihre lange Blüte in den nahrungsarmen Monaten von Juli bis September doch einen hohen ökologischen Wert. Wenn sie die abgeblühten Stängel über den Winter stehen lassen und erst im nächsten Frühjahr entfernen, dann liefern sie auch noch Nahrung für Vögel und bieten Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten.



Zum Abschluss des Juli soll auch noch eine heimische Wildpflanze erwähnt werden, welche Sie unbedingt im Garten dulden sollten, wenn sie bei Ihnen auftaucht. Die zweijährige **Wilde Karde** (lat. Dipsacus fullonum) bildet im ersten Jahr nur eine Blattrosette am Boden. Im zweiten Jahr entwickelt sich aus dieser Rosette ein oder mehrere stachelige Stängel mit je einem walzenförmigen Distelkopf am oberen Ende. Die kleinen lila Blüten bilden sich in Ringen im Zeitraum Juli bis August und sind ein wahrer Magnet für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge. Auch diese Stängel sollten Sie über den Winter stehen lassen. Mit Reif bedecket sind sie eine wahre Zierde und zudem eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel – mit etwas Glück können Sie dann den Distelfink (Stieglitz) in Ihrem winterlichen Garten beobachten.

Nachtrag zum Öko-Tipp vom Februar 2026 – Vermeiden von gefährlichem Müll': Sehr bald beginnt wieder die Zeit der Winterfütterung von Vögeln! Bitte verwenden Sie **keine Meisenknödel mit Kunststoffnetz!**

Im Handel werden inzwischen auch Meisenknödel ohne Netz und passend dazu geeignete Futtersäulen zum Kauf angeboten. Das Problem der Kunststoffnetze ist nicht nur die Verunreinigung der Umwelt mit Plastikmüll sondern vor allem die davon ausgehende Gefahr für Jungvögel. Denn sehr oft werden die Netze, die noch kleinere Reste eines Meisenknödels enthalten, von größeren Vögeln, z.B. Elstern, mitgenommen und liegen dann am Ende irgendwo herum. Diese werden dann sehr gerne von anderen Vögeln wieder zum Nestbau verwendet und dann nimmt das Übel seinen Lauf. Die Jungvögel im Nest verheddern sich im Netz und können, nachdem sie eigentlich flügge geworden wären, nicht ausfliegen und verenden.

Wirtschaftsförderung

Neueröffnung der Praxis für Physiotherapie von Christian Stadler in Greding

Eine besondere Freude war es für Bürgermeister Josef Dintner, die neu eröffnete Praxis für Physiotherapie von Herrn Christian Stadler zu besuchen. Nach 22 Jahren in Berching suchte Herr Stadler kleinere Praxisräume und fand diese im Herzen von Greding – im Gebäude Marktplatz 4. Der gelernte Physiotherapeut, dessen Behandlungsschwerpunkt sich im Laufe der Jahre verändert hat, konzentriert sich mittlerweile auf Atemtherapie (bei Patienten mit Mukoviszidose) und Atlastherapie. 2011 absolvierte Herr Stadler eine Ausbildung zum Atlastherapeuten in der Schweiz; später bildete er sich in Erlangen weiter, um Kinder mit Mukoviszidose zu behandeln. Seine Mitarbeiter konzentrieren sich auf Lymphdrainagen.

Die neuen Räume seien für den in Greding wohnhaften Therapeuten und Heilpraktiker ideal, so Stadler. Dennoch möchte der 50-Jährige seine Zeit in Berching nicht missen. Nachdem der Sportphysiotherapeut bei dem früheren DFB-Physiotherapeuten Klaus Eder in Donaustauf gelernt hatte, lotste ihn Fußballtrainerlegende Erich Hock von Regensburg zunächst nach Ingolstadt.



Die Stadt Greding freut sich über die Praxiseröffnung in Greding und wünscht Herrn Stadler mit Team alles Gute für die Zukunft. (v.l.n.r.: Martina Stadler, Christian Stadler, Bürgermeister Josef Dintner)

Nachdem der 2019 verstorbene Trainer von Ingolstadt über Eichstätt nach Berching gewechselt war, ging Herr Stadler als Physiotherapeut mit nach Berching. Dort kümmerte er sich um die Fußballer des TSV. Hock und dem Verein (sowie der Stadt und den Praxis-Nachbarn) ist Herr Stadler noch heute dankbar, denn nur so kam es zustande, dass er 2004 seine eigene Praxis eröffnete.

Das Hörhaus

Greding erhält wieder ein Fachgeschäft für Hörakustik: Am 10. November eröffnet Das Hörhaus am Marktplatz 4 in den Räumen des ehemaligen Hörgerätefachgeschäfts Nagler. Seit 45 Jahren steht das Hörhaus für hervorragende Hörqualität und persönliche Betreuung. Hörgeräteträgerinnen und Hörgeräteträger aus Greding und Umgebung finden dort nun wieder einen verlässlichen Ansprechpartner vor Ort. Geöffnet ist das Geschäft Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr.

Zur Wiedereröffnung gibt es ein Willkommensgeschenk: eine Packung Batterien, passend für die jeweiligen Hörsysteme. Wer ein Akkugerät trägt, erhält stattdessen eine Packung Reinigungstücher. Das Geschenk liegt den gesamten November über bereit.

Allgemeines

Entleerung der Rest- und Biomülltonne

Die Entleerungen der Rest- und Biomülltonne finden im November am Freitag, den **13. November** und Freitag, den **27. November 2026** statt.

Entleerung der Altpapiertonne sowie Abholung Gelber Sack

Die nächste Entleerung der Altpapiertonne sowie die Abholung der Gelben Säcke erfolgt am Donnerstag, den **12. November 2026.**

Bereitstellung des Gartenabfallcontainers

Greding: bis 30. Nov. 2026, am städtischen Lagerplatz
Obermässing: bis 30. Nov. 2026, beim Sportplatz
Röckenhofen: bis 30. Nov. 2026, beim Kindergarten
Untermässing: 6. – 9. Nov. 2026, am Feuerwehrhaus

Notdienste

Gemeinsame Notrufnummer für Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Nummer 116117 zu erreichen.

Zahnärztlicher Notdienst:

Ab 2026 ist die Übersicht über den zahnärztlichen Notdienst nur noch über die Webseite www.notdienst-zahn.de abgerufen werden. Wir bitten um Verständnis.

Apothekennotdienst:

Die Notdiensteinteilung wurde digitalisiert und kann nur noch über den Link www.blak.de/notdienstsuche abgerufen werden. Wir bitten um Verständnis.

Private Anzeigen

Autovermietung Achatz Paulushofen; Tel. 08461 / 444, PKW ab 39 EUR pro Tag, Kastenwägen ab 69 EUR pro Tag und Personentransporter (9 Sitzplätze) ab 89 EUR pro Tag.

Gewerbeeinheit mit Wohnung in Mühlhausen **zu verkaufen**, Nutz/Wohnfläche 694 m², Grundst. 2705 m²; E-Ausw. in Bearb.. BJ. 2017/2018; VB 1.190.000,00 € Tel 09185/9229966

Wohnung im ehem. Pfarrhof in Kottingwörth **zu vermieten**. 6 ZKB im 1.OG, 180 m² Wfl., Dachboden, Garage, Garten; Miete 780,00 € + NK; Tel. 08461/700934 oder pks.kottingwoerth@t-online.de

Kartoffeln vom Erzeuger Kappl in Sollngriesbach Kirchst. 9 für 0,70 €/kg in 5 und 10 kg Säcken zur Abholung, bitte vorher anrufen. Tel. 01797673879

Vermietungsfläche direkt an der B299, zur Vermietung steht eine attraktive Fläche in gut erreichbarer Lage. Fläche m², Mietpreis auf Anfrage, Besichtung möglich. Handy -Nr.: 0160 4444459

Bewegt in den Tag mit MorgenQigong, online live via Zoom. Jetzt kostenlos ausprobieren: www.MorgenQigong.de

Einheimische, **vierköpfige Familie sucht Haus oder Wohnung** mit Garten **zur Miete** in Beilngries & Ortsteilen, Festes Einkommen, Nichtraucher, 2 Hunde, eine Katze. Mobil 0170-5595317

Ca. 30 Sorten lagerfähige Äpfel aus eigenem Garten, pro kg 1,80 € aus Beilngries abzugeben. Tel. 08461/8578

Rupp´s Christbäume in Ottmaring bei 92345 Dietfurt, Christbaumverkauf an der Plantage, Schnittgrün auf Bestellung. Alles weitere siehe Internet, Instagram oder Tel.: 0157 34471832

Walnüsse zu verkaufen. Ernte 2026, Tel. 08469/874

Privatanzeigen unter **www.fuchsdruck.de** aufgeben.

WIR ERSTELLEN FÜR SIE GERNE IHRE DRUCKSACHEN RUND UM IHR FEST • FLYER • PLAKATE • EINLADUNGEN
BANNER • EINTRITTSKARTEN • FAHNEN • BESCHILDERUNGEN
TICKETS • FESTSCHRIFTEN • URKUNDEN • GETRÄNKEKARTEN
WERTMARKEN • AUFKLEBER • POSTKARTEN • ZERTIFIKATE
TISCH-/MENÜKARTEN • FOTOBÜCHER • DANKESKARTEN • U.V.M.

DRUCKEREI FUCHS GmbH
OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK
Gutenbergstraße 1 · 92334 Pollanten
Tel. 08462 94060 · info@fuchsdruck.de · **www.fuchsdruck.de**

Altmühl-Jura

Altmannstein | Beilngries | Berching | Breitenbrunn | Denkendorf | Dietfurt
Greding | Kinding | Kipfenberg | Mindelstetten | Titting | Walting

www.altmuehl-jura.de

Aktuelles aus der Region

Naturpark Altmühltal

REGIONALMANAGEMENT

Visionboard-Workshop für Jugendliche

Was macht mir wirklich Spaß? Was möchte ich erreichen? Und was steckt eigentlich Gutes in meinen vermeintlichen Schwächen? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Teilnehmenden beim Workshop „Visionboard" am Samstag, dem 10. Oktober. Unter der Anleitung von Coach Katharina Oettl nahmen sich die Jugendlichen einen ganzen Vormittag Zeit. Zu Beginn stand die Selbstreflexion im Mittelpunkt: Was zeichnet mich aus? Wo liegen meine Stärken, und welche Schwächen haben vielleicht auch eine gute Seite? Im offenen Austausch kamen dabei Gedanken zur Sprache, über die man im Alltag selten in Ruhe nachdenkt. Im zweiten Teil wurde es kreativ. Mit einem Stapel Zeitschriften blätterten die Teilnehmenden intuitiv durch Bilder und Texte, schnitten aus, was sie ansprach, und gestalteten daraus ihre ganz persönliche Collage. So entstanden Visionboards, die Wünsche, Träume, Ziele und Stärken sichtbar machen.



Noch Lust bekommen? Wer jetzt neugierig geworden ist, hat eine zweite Chance: Der Workshop wird am Mittwoch, 18.11.2026, von 10:00 bis 13:30 Uhr noch einmal angeboten. Teilnehmen können alle ab 14 Jahren. Anmeldung unter www.altmuehl-jura.de/visionboard.

Medi-Akademie 2026: Medizinstudierende erleben die Region Altmühl-Jura



Unter dem Motto „Landarzt – Landleben" fand am 16. und 17. Oktober 2026 die erste Medi-Akademie statt. Drei Medizinstudierende von verschiedenen Universitäten nutzten die Gelegenheit, die Region an zwei Tagen kennenzulernen und einen Blick auf ihre mögliche berufliche Zukunft auf dem Land zu werfen.
Am Freitag stand zunächst der Besuch bei Facharztpraxen in Eichstätt auf dem Programm. Zum Mittagessen ging es ins Römer- und Bajuwarenmuseum. Am Abend folgte der Willkommensabend, bei dem die angehenden Ärztinnen und Ärzte mit Vertretern aus Politik und Ärzteschaft ins Gespräch kamen. Am Samstag besuchten die Teilnehmenden Hausarztpraxen in der Region und lernten den Praxisalltag auf dem Land aus erster Hand kennen.



Das Fazit der Studierenden fiel durchweg positiv aus: Alle fanden das Programm spannend und nahmen gute Einblicke in die Region und in die Arbeit der hiesigen Ärzteschaft mit. Gerade die kleine Gruppe ermöglichte persönliche Begegnungen und viel Raum für Fragen. Und das Angebot geht weiter: Im kommenden Jahr ist wieder eine Medi-Akademie geplant.

LAG-MANAGEMENT

Auswahlsitzung "Unterstützung Bürgerengagement"

Mitte Oktober wurden drei Maßnahmen im Projekt "Unterstützung Bürgerengagement" ausgewählt:

- **Galgendengler Enkering e. V.**: 11 Vereine - eine Dorfgemeinschaft: Vereinsschilder am Enkeringer Maibaum
- **Dorfgemeinschaft Irfersdorf**: Bepflanzung im Rahmen der Neugestaltung des Kirchenumfelds Irfersdorf
- **Bücherei Kinding**: Aufbau der Digitalisierung der Bücherei Kinding

Für das **Jahr 2027** steht ein voraussichtliches **Gesamtbudget von 30.510,41 €** zur Verfügung.
Informationen auf unserer Webseite oder QR-Code folgen:

Netzwerk Altmühl-Jura
Unterstützung Bürgerengagement
2025-2027
Förderung durch LEADER

Herausgeber: Altmühl-Jura
Am Ludwigskanal 2, 92339 Beilngries
Tel. 08461/606355-0, info@altmuehl-jura.de

Regionalmanagement Bayern
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Das Regionalmanagement der Altmühl-Jura GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Das LAG-Management des Altmühl-Jura e. V. ist ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023-2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern.

Öffnungszeiten und wichtige Rufnummern

Stadt Greding
Marktplatz 11 und 13, Tel.: 08463/904-0, Fax 904-50
Erster Bürgermeister Josef Dintner,
Tel.: 08463/904-11, josef.dintner@greding.de
Parteiverkehr: Montag bis Freitag von **8.30** bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis **17.30 Uhr**

Geschäftsleitung, B 11
Hr. **Pfeiffer** . . . . . 904-12, michael.pfeiffer@greding.de

Vorzimmer, B 11
info@greding.de
Fr. **Steinmetz** . . . . . .904-11, anita.steinmetz@greding.de
Fr. **Lauterkorn**. . . . . 904-29, maria.lauterkorn@greding.de

Personal, B 26
Fr. **Kaiser**. . . . . .904-27, margit.kaiser@greding.de

EDV, B 27
Fr. **Ochsenkühn** . . . . . 904-18, tanja.ochsenkuehn@greding.de
Hr. **Feierabend** . . . . . 904-23, lucas.feierabend@greding.de

Einwohnermelde- und Passamt, B 01
ewo@greding.de
Fr. **V. Greiner** . . . . . 904-32, veronika.greiner@greding.de
Fr. **R. Schneider** . . . . . 904-15, rosi.schneider@greding.de

Bürgerbüro – Soziales B 13
Fr. **Schmidt** . . . . . .904-16, angela.schmidt@greding.de

Standesamt, Ordnungsamt, Bildung, Friedhof, B 12
standesamt@greding.de
Fr. **Wolfsteiner** . . . . . 904-17, martina.wolfsteiner@greding.de
Fr. **Braun** . . . . . 904-14, jacqueline.braun@greding.de

Kämmerei, B 03, B 04
kaemmerei@greding.de
Hr. **Gehr** . . . . . 904-24, andreas.gehr@greding.de
Fr. **Groß** . . . . . 904-21, edeltraud.gross@greding.de
Fr. **V. Schneider** . . . . . 904-13, veronika.schneider@greding.de

Stadtkasse, B 05
kasse@greding.de
Fr. **Ehrenfried** . . . . . 904-22, sandra.ehrenfried@greding.de
Fr. **Lederer** . . . . . 904-51, sabine.lederer@greding.de

Bauamt, A 01, A 05
bauamt@greding.de
Hr. **Schneider** . . . . . 904-35, andreas.schneider@greding.de
Hr. **Holzmann** . . . . . .904-36, florian.holzmann@greding.de
Hr. **Schieferdecker** . . . 904-37, anton.schieferdecker@greding.de
Fr. **Stöckl** . . . . . 904-30, carina.stoeckl@greding.de
Fr. **Weißbeck** . . . . . 904-33, johanna.weissbeck@greding.de

Tourist-Information, Marktplatz 8
tourist-info@greding.de
Fr. **Thimm** . . . . . 904-25, samantha.thimm@greding.de
Fr. **Meier** . . . . . 904-20, cordula.meier@greding.de
Fr. **Franke** . . . . . 904-20, doreen.franke@greding.de

Archäologie Museum/Kulturamt, Marktplatz 8
museum@greding.de
Fr. **Kempf** . . . . . 904-60, bettina.kempf@greding.de

Bücherei
Fr. **Hüttner** . . . . . 904-40, buecherei@greding.de

VHS/Musikschule der Stadt Greding
Fr. **Wippenbeck** . . . . . 904-45, vhs@greding.de bzw.
. . . . . musikschule@greding.de

Forstamt, A 07
Hr. **Adam.** . . . . . montags von 9.00 bis 12.00 Uhr, 904-34

Seniorensprecherin
Fr. **Holzmann** . . . . . .605433, elisabeth-holzmann@freenet.de

Jugendsprecherin
Fr. **Hausner-Wolfsteiner** . . . . . jugend@greding.de

Ausgabe Dezember 2026:
Redaktionsschluss: **Freitag, den 13.11.2026**
Erscheinungstermin: **Donnerstag, den 26.11.2026**

Notruf
Kassenärztl. Bereitschaftsdienst 116117
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei 110
Polizei Hilpoltstein 09174/4789-0
Opfertelefon – Weißer Ring e.V. 116 006
Krisendienst Mittelfranken:
Hilfe in seelischen Notlagen, Rufnummer 0800/6553000

Wichtige Rufnummern
Stadt Greding 08463/904-0
Hallenbad Greding 08463/1265
Kläranlage Greding 08463/9657
Wasserwart Greding 08463/6029700
Wasserwerk Hausen 08463/9690
Zweckverband JST-Gruppe 08463/1770
Stromversorgung Greding . . . . . bei Störung: 08643/9009099
Stromversorgung Greding 08463/900900
N-ERGIE Netz GmbH – Störungsrufnummer
„Gas“: 0800/2343600
„Strom“: 0800/2342500
„Netzhotline“: 0800/2715000
Müllabfuhr 09171/8470
Sperrmüll 09171/847-99

Kindertageseinrichtungen
Kath. Kinderkrippe
„St. Martin“, Greding 08463/6033449
Evangelischer Kindergarten
Johanneskindergarten 08463/9131
Katholische Kindergärten/Kinderhaus
„St. Martin“, Greding 08463/319
„St. Ägidius“, Röckenhofen 08463/9813
„Heilige Familie“, Obermässing 08469/785
BRK
Waldkindergarten, Greding 0170/1141929

Schulen/Hort
Grund- und Mittelschule Greding 08463/601010
Grundschule Obermässing 08469/370
Wirtschaftsschule Greding 09171/818700
Kinderhort 08463/9131

Kirchliche Einrichtungen
Kath. Pfarramt Greding 08463/605196
Evang. Pfarramt Thalmässing 09173/7939960

Ärzte
Allgemeinmedizin u. Prakt. Ärzte
Dr. Schiefer 08463/9595
Hr. Landes 08463/6411-0
Fr. Laura Regensburger M.Sc. (Psychotherapeutin) 08463/5999700
Fr. Jasmin Lang M.Sc. (Psychologin) 0152/21476760
Zahnärzte
Dr. Lell. 08463/9496
Dr. Reinthaler & Partner (Implantologie) 08463/605252
Dentis Bavaria 08463/1889

Kliniken
Kreisklinik Roth 09171/802-0
Klinikum Kösching 08456/710
Klinikum Eichstätt 08421/6010

Apotheken
Alte Stadtapotheke 08463/60044
Fürstentor-Apotheke. 08463/60080

Tierärztlicher Notdienst: . . . tierarztnotdienst-mittelfranken.de

Impressum „Greding Aktuell“
Herausgeber: Stadt Greding, Marktplatz 11 und 13, 91171 Greding, Beiträge für Greding aktuell bitte per Mail an: info@greding.de
V.i.s.d.P.: Erster Bürgermeister Josef Dintner. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.
Satz und Druck: Druckerei Fuchs GmbH, Gutenbergstr.1, 92334 Pollanten, Tel.: 08462/94060
Anzeigenannahme per E-mail: mtb@fuchsdruck.de

Willst du mit uns in Rente gehen?



Ein Match fürs Leben: die Altersvorsorge von Union Investment.

Aus Geld Zukunft machen

Raiffeisenbank Altmühl-Jura eG

Union Investment

Die Verkaufsprospekte, die Anlagebedingungen und die Basisinformationsblätter der Fonds erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Raiffeisenbank Altmühl-Jura eG oder direkt bei Union Investment Service Bank AG, 60329 Frankfurt am Main, oder auf www.union-investment.de/downloads. **Stand: 1. September 2026**